

BÜRGERMAGAZIN



KINDING

Bekanntmachungen des Marktes Kinding in der Altmühl-Jura-Region

Nr. 05 – Mai 2025



Herzlichen Glückwunsch an Bürgermeisterin Rita Böhm zum 35-jährigen Dienstjubiläum!



Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe

08463 1770

Marktplatz 6, 91171 Greding

(für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmendorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)

E-Mail: info@wasserzweckverband-jst.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe

08463 1770

Marktplatz 6, 91171 Greding

(für Haunstetten, Berletzhausen, Niefang)

Wasserwerk Hausen

08463 9690

Abwasser

Zweckverband Anlautertal

Rathausplatz 1, 85135 Titting

08423 99210

Kläranlage Kinding

08467 801451

Kläranlage Pfraundorf

08461 601000

Kläranlage Erlingshofen

08423 1378

Abfallwirtschaft

Landratsamt Eichstätt Abfallberatung 08421 70342**Wertstoffhof Kinding**, Industriestr. 11, 85125 Kinding

Öffnungszeiten: Mi. 15.30 – 18.00 Uhr / Sa. 9.30 – 12.00 Uhr

Forstdienststelle Kinding

Enkeringer Straße 5c

Christoph Gabler, Förster

0175 7252679

Kindergärten

Kindergarten Arche Noah

08467 396

Kipfenberger Straße 13 a, 85125 Kinding

Kinderkrippe Büro

08467 8018518

Maierfeld 2a, 85125 Kinding

Naturkindergarten

08467 8015630

Kindergartenweg 1, 85125 Kinding

0151 61589648

Schule

Grundschule Kinding

08467 292

Kipfenberger Straße 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Straße 6

Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31

Öffnungszeiten: Mi. 17.00 – 18.00 Uhr

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstraße 5

Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr

VGI-Flexi Bus

Buchungen unter der kostenlosen Telefonnr. 0800-8442844, per App oder online unter www.flexi.vgi.de.

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding

E-Mail: gemeinde@kinding.de · www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.30 – 17.00 Uhr

Zus. 1. Mai – 30. September: Mo. u. Di. von 13.30 – 16.00 Uhr

Zentrale

08467 8401-0

Fax

-20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm

-0

Geschäftsleitung – OG Jürgen Fürtsch

-22

Kämmerei – OG

Annette Weigl -23

Kasse – OG

Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Ingeborg Weigl-Vogl -27

Bauamt – OG

Birgit Beck -18

Sandra Stöbl -24

Bernadette

Ochsenkühn -26

Öffentlichkeitsarbeit und

Koordination interkommunale

Zusammenarbeit

Sabine Lund -15

Öffentlichkeitsarbeit – EG

Verena Eichinger -12

Sozialamt – EG

Daniela Straßer -16

Bauhof

-17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/

Tourist-Info – EG

Elisabeth Hecker -11

Daniela Straßer -16

Manuela Schmidt -21

Inge Nusko -11

Karina Meyer -12

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall

110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Giftnotruf

089 19240

Störung Gas, N-ERGIE

0180 2713600

Störung Strom, N-ERGIE

0180 2713538

Telekom – Techn. Kundendienst

0800 3302000

Wasserversorgung

0171 1283370

Öffentlicher Kanal – Bauhof

0151 72432888

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4, 85125 Kinding**Verantwortlich für Anzeigenteil/****Satz und Druck:** Druckerei Fuchs GmbH,

Gutenbergstr. 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.250 Stück**Abgabetermine:** Abgabetermin für Veröffentlichungen jeweils bis zum 02. des ErscheinungsmonatsE-Mail: buergermagazin@kinding.de

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Der Maibaum steht“ könnte diese Ausgabe des Bürgermagazins überschrieben werden! Bei herrlichem Wetter wurden in den Ortsteilen die Maibäume aufgestellt und geben ein sichtbares Zeugnis der Traditionsverbundenheit unserer Heimat. Vielen Dank an alle, die sich zum Teil seit vielen Jahren um den Erhalt dieses Brauches kümmern. Für mich ist das jedes Jahr ein deutlicher Beweis für die Stärke und den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaften!

In den letzten Wochen beschäftigten uns „Bäume anderer Art“: die Windräder. Die Ausweisung von Windvorrangflächen erregte in den Orten des westlichen Gemeindegebietes die Gemüter. Noch ist alles offen. Entscheidend für die Eignung der Flächen, die im Prüfverfahren liegen, ist der Schutzradius der Wehrtechnischen Dienststelle (WTD) in Greding. Fest steht bisher, dass ein Schutzradius bestehen bleibt, aber es wird keinen fixen Radius geben. Die Bundeswehr hat für alle untersuchten Vorrangflächen eine eigene Stellungnahme abgegeben. Das heißt, die Flächen müssen alle einzeln geprüft werden. Die Auswertung der Stellungnahmen durch den Planungsverband bzw. die Regierung von Oberbayern wird deshalb noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wie Sie alle wissen, dauern Entscheidungen und Umsetzungen aus vielerlei Gründen meist lange. Umso schöner ist es dann, wenn Ergebnisse zu sehen sind. Nach einer langen Lieferzeit sind die Tragkraftspritzenanhänger für die FFW Badanhausen und die FFW Erlingshofen angekommen und werden gerade ausgestattet. Die Übergabe an die beiden Wehren und die „Indienststellung“ kann bald erfolgen. Wir hoffen, auch die Schutzhütte des Naturkindergartens in Kürze einweihen zu können. Sie wurde von unseren Bauhofmitarbeitern errichtet und wird auch in Eigenleistung ausgebaut.

Für das Projekt „Neue Mitte Enkering“ traf im März ein Förderbescheid des Amtes für ländliche Entwicklung ein. Nachdem aus dem Dorferneuerungsprogramm derzeit keine Mittel zur Verfügung stehen, hat die Gemeinde einen Antrag auf Förderung nach dem ELER-Programm gestellt. Für die Kosten von 1.468.000 Euro wird eine Förderung in Höhe bis zu 571.316,47 Euro in Aussicht gestellt. Weitergehende Informationen finden Sie in einem eigenen Beitrag. Diese derzeit nach dem Kläranlagenbau größte Baumaßnahme der Gemeinde wird jetzt so weit vorbereitet, dass eine Ausschreibung im Spätherbst möglich ist. Vor der Umsetzung des von der Teilnehmergeinschaft Enkering lange vorbereiteten und gewünschten Projektes muss die notwendige Kreditaufnahme im Haushalt 2025/2026 durch die Kommunalaufsicht genehmigt werden. Für die Dorfplatzgestaltung in Erlingshofen, die über LEADER gefördert wird, warten wir seit Wochen auf die Bewilligung. Tröstlich ist nur, dass die Fördermittel grundsätzlich zugesagt sind.

Neben der Vorfremde auf die kommenden Einweihungen freue ich mich auch auf die vielen anstehenden Feste und



Feierlichkeiten! Mein erster Blick gilt jeden Tag den „Sozialen Medien“ – es ist wirklich gigantisch, was sich die Vereine einfallen lassen, um auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Also: belohnen Sie die Vereine mit einem zahlreichen Besuch. Bis dahin eine schöne Zeit und wir sehen uns!

Ihre Rita Böhm
Erste Bürgermeisterin

Aus dem Marktrat

- Der Marktrat hat der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes zugestimmt. Die aktuelle Version, die von KBI Franz Walzl erstellt wurde, ist auf der Homepage der Gemeinde unter „Aktuelles“ zu finden.
- Für die Kläranlage Pfraundorf wurde der Auftrag für die Bautechnik der Fa. Rödl GmbH, Nürnberg zum Angebotspreis von 2.101.827,87 € erteilt
- Für die Bauvoranfrage auf Errichtung eines Wohnhauses auf der Fl.Nr. 262/1, Gem. Erlingshofen wurde das gemeindliche Einvernehmen wegen fehlender Erschließung und Lage im Außenbereich nicht erteilt.

Für folgende Bauanträge wurde durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Umbau und Umnutzung von Wirtschafts- und Lagerräumen in eine Einliegerwohnung auf der Fl.-Nr. 29 Gemarkung Enkering, Hauptstr. 22
- Nutzungsänderung einer Rinderstallung zu landw. Scheune mit Lagerraum für landw. Erzeugnisse auf der Fl.Nr. 10 Gemarkung Pfraundorf, Dorfstr. 13
- Der Röhrweg Fl.Nr. 385, Gem. Enkering (Zufahrt zum alten Spielplatz) soll eingezogen werden. Dazu wurde ein Beschluss zur Einleitung des Einzugsverfahrens gefasst.
- Die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS) wurde aktualisiert und neu erlassen. Sie ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Satzungen einzusehen.
- Dem Antrag der DJK Enkering auf Bezuschussung der Modernisierung der Flutlichtanlage wurde entsprochen und ein Zuschuss in Höhe von 10 %, max. 4233,40 € in Aussicht gestellt. Die Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen Enkering und Haunstetten kommen auch bei nächtlichen Einsätzen der Rettungshubschrauber zum Einsatz.
- Für die Schutzhütte des Naturkindergartens wurden an die jeweils günstigsten Bieter folgende Aufträge erteilt: Fassadenschalung und Bodenbretter Fa. Hausler zum Angebotspreis von 5121,- €; Trapezblech für Dach Fa. Fellmeier 3139,54 €, Holz-Alu Fenster und Türen Fa. Buchberger 14081,51 €.



HELMERS



FLIEGEN- & INSEKTENSCHUTZSYSTEME

Spannrahmen - Drehrahmen - Schieberahmen
Rollo - Lichtschachtabdeckungen
Sonnenschutz - Innenbeschattung

Rumburgstraße 29 - 85125 Enkering
08467 / 801 99 03 - www.helmerts-fliegengitter.de



Aus dem Standesamt

(soweit mit der Veröffentlichung einverstanden)

Sterbefälle

Oskar Müller, Kinding

Johann Betz, Kinding, OT Erlingshofen

Emilie Neumeier, Kinding, OT Haunstetten

Der Markt Kinding spricht den Hinterbliebenen sein Mitgefühl aus.

Bürgermeisterin Rita Böhm feierte 35-jähriges Dienstjubiläum

Vor 35 Jahren, am 01. Mai 1990, trat Rita Böhm das Bürgermeisteramt des Marktes Kinding an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindinger Rathaus überraschten sie mit einem Blumengruß und gratulierten ihr zu diesem besonderen Jubiläum in einer Feierstunde.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindinger Verwaltung gratulierten Bürgermeisterin Rita Böhm zum 35-jährigen Dienstjubiläum. Mit einem Blumengruß dankten sie ihr für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in der täglichen Arbeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dankten ihr für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung in der täglichen Arbeit. Die Bürgermeisterin war sichtlich bewegt von den Glückwünschen. Geschäftsleiter Jürgen Fürtsch hatte zu diesem Anlass aus dem Archiv die Wahlunterlagen der Kommunalwahl von 1990 und das Protokoll der ersten Gemeinderatssitzung hervorgeholt. Der langjährige Bürgermeister Gallus Lindner war damals nicht mehr zur Wahl angetreten, erklärte Fürtsch. Neben Böhm bewarben sich zwei männliche Mitbewerber um das höchste Gemeindeamt. Bereits im ersten Wahlgang hatte sich Rita Böhm mit der absoluten Mehrheit der Stimmen durchgesetzt, berichtete Fürtsch im Rückblick. Aus dem ersten Sitzungsprotokoll ging hervor, dass der jungen Bürgermeisterin keine Zeit zur Einarbeitung vergönnt war. Denn der Neubau der Grundschule Kinding forderte bereits die ersten Entscheidungen des neu zusammengesetzten Gemeinderates. So stand damals die Vergabe der Inneneinrichtung, des Pflasters rund um die Schule sowie die Wahl des Außenanstrichs auf der Tagesordnung, wie Fürtsch aus dem Sitzungsprotokoll informierte. „Natürlich gab es intensive Diskussionen, so wie auch heute noch“, erinnerte sich Böhm an die ersten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderatsgremium. Das Gremium ernannte Gallus Lindner in dieser Sitzung einstimmig zum Altbürgermeister.

Böhm erzählte, dass sie sich sehr lebhaft an den Tag des Amtsantritts, erinnere. Sie sei von großer Freude und Tatenrang erfüllt gewesen. Bis heute erfüllen sie die vielen ver-

schiedenen Aufgaben, um die Geschicke des Marktes Kinding mit seinen 17 Ortsteilen erfolgreich zu lenken. Zu den großen Baumaßnahmen in den sechs Amtsperioden gehörten beispielsweise der Regionalbahnhof in Kinding, insgesamt acht Dorferneuerungsmaßnahmen mit neuer Infrastruktur und Ortsgestaltung, der Bau des Gewerbegebietes in Haunstetten sowie der Umgehungsstraße in Enkering, die Entwicklung von Baugebieten, der Bau von großen und kleinen Brücken, Ortsstraßen und Radwegen, der Neubau von Feuerwehrhäusern, Kindergarten, Kinderkrippe und Spielplätzen. Auch die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements lag ihr in dieser Zeit sehr am Herzen. Wie bisher, widmet sie sich den aktuellen Aufgaben mit ihrer ganzen Kraft. Sie dankte „ihrem Team“ ebenfalls für deren tatkräftige Unterstützung.

Dank an Anni Zierer-Hofmeier

Anni Zierer-Hofmeier aus Erlingshofen ist seit mehr als 40 Jahren in der Gemeinde beschäftigt gewesen. Zum 30. April 2025 hat sie ihren Dienst beendet und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Sie pflegte mit großer Zuverlässigkeit und Sorgfalt die Ortsmitte von Erlingshofen rund um den Dorfplatz. Im Sommer mähte sie regelmäßig den Rasen auf dem Spielplatz und den angrenzenden Flächen. Sie leerte die Abfallbehälter am Spielplatz und sorgte dort stets für Sauberkeit. Auch der Gehweg, das Bushäuschen und der Platz um die Trauerweide wurden zu allen Jahreszeiten sauber gehalten. Das Fallobst wurde aufgeklaut, herabgefallene Äste und Laub regelmäßig entsorgt. Sie kümmerte sich im Winter, dass Gehwege und der Zugang zum Bushäuschen frei von Eis und Schnee sind. Der Markt Kinding dankt Frau Zierer-Hofmeier ganz herzlich für den zuverlässigen Dienst zum Wohle von Erlingshofen und der Gemeinde Kinding und wünscht ihr für den wohlverdienten Ruhestand Gesundheit und viel Freude an der Blütenpracht in ihrem wunderschönen „Bauerngarten“.



Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum für Frau Zener

Seit 25 Jahren ist Helene Zener als zuverlässige Reinigungskraft für die Gemeinde Kinding tätig. Zu ihrem Arbeitsbereich gehört die Reinigung des Kindinger Schulhauses. Wenn alle Schulkinder das Schulhaus am Nachmittag verlassen haben, beginnt für Helene Zener zusammen mit ihren Kolleginnen die Arbeit in den Klassenzimmern, im Treppenhaus, den Fluren, in der Aula sowie den Sanitärräumen. Kinder und Lehrkräfte freuen sich am nächsten Morgen, wenn wieder alles frisch und hygienisch sauber ist. In einer Feierstunde gratulierten Bürgermeisterin Rita Böhm, Kämmerin Annette Weigl und Personalassistentin Ingeborg Vogl-Weigl und dankten der langjährigen Mitarbeiterin für ihre Treue sowie ihre zuverlässige und sorgfältige Arbeit. Auch die Kolleginnen des Reinigungsteams gratu-

lierten. Bürgermeisterin Böhm begrüßte bei diesem Anlass als neue Mitarbeiterin im Reinigungsteam Patricia Erkli und wünschte ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit für die Gemeinde Kinding.



Von links nach rechts: Ramona Richter, Annette Weigl, Angelika Schmidt, Ingeborg Vogl-Weigl, Marlena Nowak (vorne kniend), die Jubilarin Helene Zener, Bürgermeisterin Rita Böhm und die neue Mitarbeiterin Patricia Erkli.

Markt Kinding

Der Markt Kinding sucht für seine Kindertageseinrichtung (Kindergarten) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Kindergartenleitung (m/w/d)

in Vollzeit unbefristet oder Teilzeit mit mindestens 25 Wochenstunden befristet auf zwei Jahre.

Unser Kindergarten ist eine dreigruppige Einrichtung mit maximal 75 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an den Markt Kinding, Kipfenberger Straße 4, 85125 Kinding. Für Rückfragen stehen in der Gemeindeverwaltung Frau Weigl (Telefon 08467/8401-23) und Frau Weigl-Vogl (Telefon 08467/8401-27) gerne zur Verfügung.



Möglichkeit des Direktversands von Ausweisdokumenten

Mit der Option Direktversand können Sie sich Ihr Ausweisdokument an der Wohnungstür persönlich übergeben lassen. Voraussetzung ist, dass Sie den Ausweis Antrag innerhalb Deutschlands bei der Behörde an Ihrem Wohnsitz stellen. **Der Direktversand-Service** kostet 15,00 € zusätzlich zur Ausweisgebühr. Der Zustell-Dienstleister Deutsche Post AG wird Ihnen per E-Mail eine Information zum voraussichtlichen Zustelltag senden. SMS oder andere Kommunikationsformen sind nicht möglich.

Die Sendung wird ausschließlich Ihnen persönlich übergeben. Vor Übergabe der Sendung an der Wohnungstür müssen Sie sich gegenüber dem Postzustelldienst mit einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass) ausweisen. Sind Sie zum Zeitpunkt der Zustellung nicht zu Hause, wird die Sendung mit dem Ausweisdokument sieben Werktage in der Postfiliale zur Abholung aufbewahrt. Holen Sie innerhalb dieser Frist die Sendung mit dem Ausweisdokument dort nicht ab, wird sie an Ihre Behörde weitergeleitet. Dort wird das Ausweisdokument aufbewahrt, bis Sie es abholen.

Bei Personalausweisen ist die Option Direktversand nach dem 16. Geburtstag möglich. Reisepässe können ab dem 18. Geburtstag mit der Option Direktversand beantragt

werden. Der alte Reisepass/Personalausweis wird bei der Beantragung des neuen Ausweisdokuments ungültig gemacht, weil der Postzustelldienst ausschließlich die Postsendung mit dem neuen Ausweisdokument übergeben darf. Für die Identifizierung gegenüber dem Postzustelldienst an der Wohnungstür ist ein zweites gültiges Identitätsdokument (Reisepass oder Personalausweis) erforderlich. Für Kinder ist ein Direktversand des Ausweisdokuments nicht möglich. Eltern können Ausweisdokumente für ihre Kinder nur in der Behörde abholen.

Für Ausweisdokumente, die im Express-Bestellverfahren beantragt werden, ist ein Direktversand nicht möglich. Der Direktversand an eine Wunschadresse oder an einen Nebenwohnsitz ist ebenso nicht möglich. Nach der Identitätsprüfung wird an der Wohnungstür vom Postzustelldienst ausschließlich die Sendung mit dem Ausweisdokument übergeben. Er nimmt weder alte Ausweise zum Rücktransport an die Behörde entgegen noch entwertet er alte Ausweisdokumente. Der Postzustelldienst darf die Sendung mit dem Ausweisdokument nur an den Adressaten persönlich übergeben. Durch die notwendige Entwertung Ihres alten Personalausweises bei der Beantragung steht Ihnen die Online-Ausweisfunktion ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung. Erst nach Erhalt des neuen Personalausweises und dem Neusetzen Ihrer selbstgewählten sechstelligen PIN haben Sie wieder einen einsatzbereiten Online-Ausweis.

Änderung bei der Beantragung von Ausweisdokumenten ab 01.05.2025

Die digitalen Lichtbilder können ab 01. Mai 2025 bereits in Fotostudios oder bei der Drogeriemarktkette „dm“ erstellt werden. Von dort werden die Lichtbilder in eine gesicherte Cloud hochgeladen. Hieraus erfolgt später der Download im Rathaus in das behördliche Fachverfahren.

Die Auslieferung der Lichtbildaufnahmegeräte durch die Bundesdruckerei GmbH an die Behörden verzögert sich voraussichtlich bis Sommer 2025.

Eine Änderung der vorgesehenen Gebühren durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) wurde veranlasst. Nunmehr werden die ab 01.05.2025 vorgesehenen Gebühren in Höhe von 6 Euro bei der Lichtbilderstellung in der Behörde nicht mehr pro Dokument, sondern pro Lichtbild erhoben. D.h. werden mehrere Dokumente gleichzeitig beantragt, wird nur einmal die Gebühr von 6 Euro für die Lichtbilderstellung erhoben.

Schließtag Gemeindeverwaltung

Aufgrund des Feiertages am 29. Mai hat das Rathaus am Freitag den 30. Mai geschlossen.



CHRISTIAN WINKLER

SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
85135 Titting-Morsbach

Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.

www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de

Schutzhütte



Ein Dach für kleine Entdecker - der Rohbau der Schutzhütte des Naturkindergartens steht

Information über das FFH-Artenmonitoring von 2025 bis 2028

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele. Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Insekten-, Pflanzen-, Amphibien und Reptilienarten erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen. In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche einer oder mehrerer der genannten Artengruppen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt **von April 2025 bis Oktober 2028** begangen und bewertet werden. **Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen** für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke. Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Fördermittel für die „Neue Mitte Enkering“ bewilligt

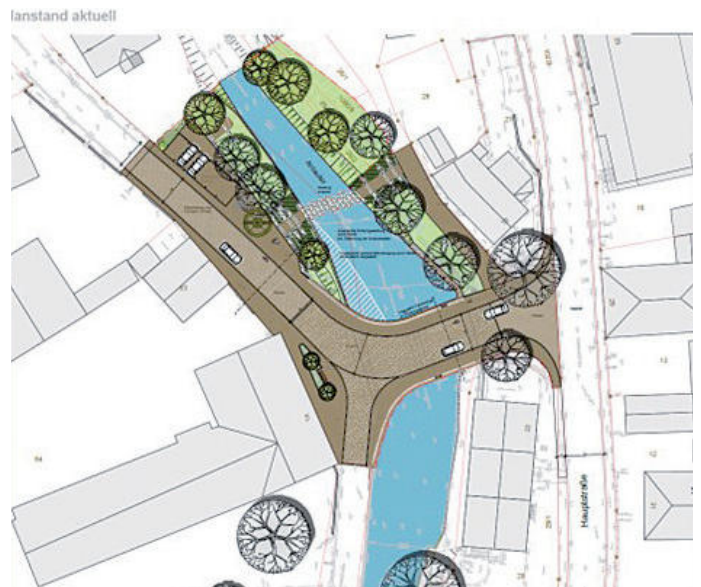
Brücke und Ufer der Anlauer sollen zu attraktivem Treffpunkt für alle Generationen werden

Bürgermeisterin Rita Böhm informierte in der Gemeinderatssitzung Anfang Mai, dass für das Projekt „Gestaltung Neue Mitte Enkering“ Fördermittel in Höhe von 571.316,47 Euro bewilligt wurden. Diese Summe entspricht 60 Prozent der maximal förderfähigen Nettokosten von rund 952.150,00 Euro. Die Mittel stammen aus dem ELER-Förderprogramm

2023-2027 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Europäischen Union zur Umsetzung von Dorferneuerungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Die Projektkosten betragen insgesamt rund 1.468.000 Euro. Bürgermeisterin Rita Böhm erklärte, dass nicht alle Kosten förderfähig sind. Daher beträgt der Eigenanteil des Marktes Kinding an dem Projekt rund 900.000 Euro. Hinzu kommen unter Umständen noch Kosten für unvorhersehbare Erschwerisse, z. B. nicht erkennbare Schäden an der Brücke. Die Finanzierung der Maßnahme stellt den Markt Kinding zusammen mit den weiteren Vorhaben (Kläranlage, Feuerwehren, Sanierung der Schule usw.) vor Herausforderungen. Nicht zuletzt, da die Fördermittel frühestens 2028 ausbezahlt werden.

Der Markt Kinding beabsichtigt, mit dem Projekt die Ortsmitte von Enkering aufzuwerten. Die Brücke über die Anlauer in der Ortsmitte soll gemäß einem „Shared-Space-Concept“ umgestaltet werden. Die Gehwege auf der Brücke sollen verbreitert und barrierefrei zugänglich werden. Entsprechend soll die Fahrbahn verschmälert werden und sich mit einem sogenannten „Possehl-Belag“ von dem weiteren Verkehrsraum abgrenzen. Das Brückengelände erhält eine neue Gestaltung, die zum Verweilen einlädt. Durch diese Maßnahmen soll die Brücke nach dem Motto „Enkering trifft sich auf der Brücke“ zu einem attraktiven Treffpunkt werden, an dem man sich gerne aufhält. Eine Sitzgelegenheit unter Bäumen vor dem Gasthof zum Bräu erweitert den Treffpunkt auf der Brücke. Der Fluss der Anlauer wird in diesem Bereich mit Sitzstufen im Uferbereich und einer Sitz-Terrasse, ähnlich einem „Anglersteg“, erlebbar gemacht. Trittstufen im Flussbett verbinden die beiden Uferseiten. Auch hier soll ein attraktiver Treffpunkt für alle Generationen entstehen. Die daran angrenzenden Parkplätze und der Maibaumplatz sollen dorfgerecht aufgewertet werden.

Die Baumaßnahmen müssen bis zum 19.3.2027 abgeschlossen und abgerechnet sein. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, sei es im nächsten Schritt notwendig, ein leistungsfähiges Planungsbüro zu beauftragen, um die Ausführungsplanung und die Ausschreibungen der verschiedenen Gewerke vorzubereiten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Verwaltung mit der Ausschreibung der Planungsaufgaben zu beauftragen.



Entwurf von Steinbacher Consult für das ELER-Projekt „Neue Mitte Enkering“

Schreiner*in o.ä.

(m/w/d) in Voll- /Teilzeit

Unsere Klosterschreinerei bietet Ihnen eine Vielfalt an abwechslungsreichen Tätigkeiten im Bereich Holzverarbeitung. Immer mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Qualität.

**Metzger*in**

(m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Sie haben Interesse für natürliche, traditionelle und biologische Fleischverarbeitung? In unserer Bio-Klostermetzgerei arbeiten Sie in einem Team, in dem auf traditionelles Handwerk gesetzt wird.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Kontakt: Hedwig Kenkel | Tel.: 08462 206 – 100
E-Mail: hedwig.kenkel@kloster-plankstetten.de

Weitere Informationen unter:
www.kloster-plankstetten.de/karriere/stellenangebote

Klosterbetriebe Plankstetten GmbH | Klosterplatz 1, 92334 Berching



Beratung und Fachdienste für
Wasser- und Abwasserabgaben

Wir suchen Sie als (m/w/d)

Büro-Unterstützung

Die KB Bitterwolf GmbH ist ein dynamisches Unternehmen, das sich auf die bayernweite Ermittlung von Grundstücks- und Geschossflächen in Kommunen spezialisiert hat.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Bearbeitung von Korrespondenz und Telefonanrufen
- Pflege von Datenbanken

Wir bieten:

- langfristige Perspektiven bei einem sicheren Arbeitgeber
- flexible Arbeitszeiten
- unbefristete Anstellung mit fairer Bezahlung

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per Mail an:
bewerbung@kommunalberatung-bitterwolf.com

Kommunalberatung Bitterwolf GmbH,
An der Gredl 3, 91171 Greding, Telefon 08463 1884

**Wir suchen****► Fachkraft Arbeitsvorbereitung** (m/w/d)**► Logistikmeister Versand** (m/w/d)**► Qualifizierter Roboterbediener** (m/w/d)

Im Bereich Rohbau

► Senior Konstrukteur (m/w/d)

Im Bereich Anlagenplanung und im Bereich Detailkonstruktion

HUBER
TECHNOLOGY
WASTE WATER Solutions

Jetzt bewerben
karriere.huber.de

HUBER SE | Abt. Personal
Industriepark Erasbach A1
92334 Berching



Attraktive
Vergütung



Verschiedene
Prämien



30 Tage
Urlaub



Hauseigene
Cafeteria



Krisensicherer
Arbeitsplatz



Kollegiales
Miteinander



Mitarbeiter-
rabatte



HUBER
Events



Gesundheits-
förderung



Regionalbahnhof Kinding - Neue Züge und der Stundentakt ab 2028

Wie das Bayerische Verkehrsministerium mitteilte, werden von 2028 bis 2040 die Express-Züge der DB Regio, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn, auf der für Pendler und Reisende aus Kinding und der Umgebung wichtigen Strecke München – Ingolstadt – Nürnberg (RE1) verkehren. Dort werden dann moderne Siemens-Fahrzeuge anstelle der bisher dort eingesetzten, störanfälligen Nahverkehrszüge fahren. Die DB Regio wird im neuen Vertrag auf der Linie RE 1 sieben neue Fahrzeuge vom Typ Desiro HC des Herstellers Siemens einsetzen, in einer druckdichten Hochgeschwindigkeitsvariante. Auf der Schnellfahrstrecke zwischen Nürnberg und Ingolstadt sind besondere Fahrzeuge notwendig, die eine Höchstgeschwindigkeit von 190 Kilometer pro Stunde erreichen und dem hohen Druck standhalten, wenn sie einem schnellen ICE im Tunnel begegnen. Ab Dezember 2029 bestellt die BEG bei besonders stark nachgefragten Zügen im Zulauf auf Nürnberg und München in der Hauptverkehrszeit Züge mit acht bzw. zehn statt bisher sechs Doppelstockwagen und erhöht damit die Sitzplatzkapazität. Für den Regionalexpress RE 1 soll ab Ende 2028 dann auch der Stundentakt durchgehend von „früh morgens bis spät abends“ eingeführt werden. Damit wird das umgesetzt, was die Bayerische Eisenbahngesellschaft bereits 2016 angekündigt hatte, was aber aufgrund der unzuverlässigen Fahrzeuge nicht möglich war. Für Fahrgäste, die als Bahn-Reisende und Pendler den Regionalbahnhof Kinding nutzen, sind dies gute Nachrichten, auch wenn das verbesserte Angebot erst Ende 2028 realisiert wird. (Quelle: Bayerisches Verkehrsministerium)

Aus der Gemeinde

Veranstaltungen Markt Kinding Mai und Juni 2025

Samstag, 17. Mai

14:00 - 18:00 Uhr, **Geführte Wanderung** am Limes Schafhausen - Wo die Römer patrouillierten, Treffpunkt: Am Limeskunstwerk "Gläsernes Schutzschild" bei der Kirche in Schafhausen, 85125 Kinding, Nähere Informationen www.kinding.de

Sonntag, 25. Mai

10:00 - 17:00 Uhr, **Jubiläumsfest** im Technik Museum Kratzmühle, Ort: Technikmuseum anno dazumal Kratzmühle, Mühlweg 1, 85125 Kinding

14:00 - 15:30 Uhr, **Unsere Region in Aktion: Wasserkraftwerk Kratzmühle**, Ort: Technikmuseum anno dazumal Kratzmühle, Mühlweg 1, 85125 Kinding

Donnerstag, 29. Mai

15:00 Uhr, **Gegerfest Feuerwehr Erlingshofen**, Ort: Dorfstadel, Erlingshofen 18, 85125 Kinding

Samstag, 14. Juni

19:30 Uhr, **Sonnwendfeuer** in Kinding, Ort: Am Sportplatz, 85125 Kinding

Samstag, 21. Juni

Johannisfeuer in Enkering, Ort: Johannisfeuerplatz Enkering, 85125 Kinding

Sonntag, 22. Juni

Fronleichnam, Ort: Pfarrkirche Mariä Geburt, An der Wehrkirche 6, 85125 Kinding

27. - 29. Juni

105-jähriges Jubiläum Burschenverein Kinding, Ort: 85125 Kinding

Sonntag, 29. Juni

09:30 Uhr, **Sommerfest Heimatverein Erlingshofen**, Ort: Dorfstadel, Erlingshofen 18, 85125 Kinding

Einladung zum Seniorenstammtisch im Mai 2025

Die Senioren aus Enkering treffen sich zum Stammtisch am Dienstag, den 27.05.2025 um 14 Uhr im Gasthof Zum Bräu in Enkering. Für die Kindinger Senioren findet der Stammtisch am Mittwoch, den 28.05.2025 um 14 Uhr im Gasthof Krone in Kinding statt.

20 Jahre "UNESCO Welterbe Limes" - Wo die Römer patrouillierten

Geführte Wanderung am Limes bei Schafhausen

Die Wanderer treffen sich am Kunstwerk „Gläserner Schutzschild“ an der Martinskirche in Schafhausen. Wir wandern hinauf Richtung Hirnstetten und folgen dem Verlauf des Limes, der Teufelsmauer, wie sie im Volksmund genannt wurde. Vor 20 Jahren wurde dieses Bauwerk als „Grenzen des römischen Reiches“ zum UNESCO Welterbe ernannt. Wir laufen entlang der sogenannten Limes-Hecke und entdecken die Spuren des Limes im Wald in Richtung Pimer Trockental. Der Weg führt auch zu den mit dem geschulten Auge sichtbaren Überresten des einstmalig römischen Kleinkastells Hegelohe und dann nach Erlingshofen. Hier kehren wir im Gasthaus Rundek zur Stärkung ein, bevor wir durch das romantische Anlautertal zurück nach Schafhausen laufen.

Strecke: Ca. 9 km, Gehzeit: Ca. 3 Stunden - mit Einkehr ca. 4 Stunden, Datum: 17.05.25, Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag 12. Mai 2025, Infotel.: 08467/8401-0, gemeinde@kinding.de, Uhrzeit: 14 - 18 Uhr, Treffpunkt: Preis: Am Limeskunstwerk "Gläsernes Schutzschild", kostenlos



H Ö R G E R Ä T E

NAGLER

...Ihr Partner für besseres Hören!



seit 2003
Ihr Meisterbetrieb
in der Region



**Ich bin
ganz
OHR!**

Beilngries & Greding

Ringstraße 13 · 92339 Beilngries
Telefon 0 84 61 / 70 02 54

Marktplatz 4 · 91171 Greding
Telefon 0 84 63 / 6 03 47 55

Internet: www.hoergeraete-nagler.de
Mail: hoergeraete-nagler@gmx.de

Jurahaus



Armin Kollinger (links im Bild) und Vitus Parzefall (rechts im Bild) vom Jurahausverein organisierten die Besichtigung des sanierten Jurahauses von Familie Sammler

Neue Bepflanzung in der Dorfmitte Haunstetten

Ein gutes halbes Jahr lang zeigte sich das Beet in der Haunstettner Dorfmitte schmucklos ohne Bepflanzung. Mehrere Besprechungen sowie Arbeitseinsätze waren notwendig, damit das Beet Mitte April neu bepflanzt werden konnte. Im hinteren Teil wird die Pflanzfläche von vier „Zickzack-Kirschen“ begrenzt. Davor werden Frauenmantel, Lavendel, Scheinsonnenhut, Blauraute und Heuchera blühen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen, die in den vergangenen Monaten das Beet immer wieder von Steinen und Unkraut befreiten, sowie an Martina Gmelch und Sonja Nuber, die als Expertinnen die Anpflanzung mit geplant und durchgeführt haben.

(Text und Bild: Carola Sedlmeier)



Neue Fußballtore für Unteremmendorf – Ein Geschenk mit Herz

Große Freude in Unteremmendorf: Dank einer Spende der **Herbert Geiger Stiftung** konnten neue Fußballtore im Wert von 3.000 Euro für den Spiel- und Sportplatz angeschafft werden. Die bisherigen Tore waren in die Jahre gekommen, die Netze beschädigt – höchste Zeit für Erneuerung!

Besonders schön: Die Initiative für den Antrag kam direkt aus der Dorfgemeinschaft. Sandra und Manuel Biedermann haben sich im Namen der Kinder, Familien und Eltern dafür eingesetzt, dass die jungen Kicker in Unteremmendorf wieder mit Begeisterung spielen können. Und das tun sie nun auch – täglich und mit viel Freude, gemeinsam mit Besuchern aus der Umgebung, die den beliebten Platz ebenfalls gerne nutzen.

Für die Herbert Geiger Stiftung ist dieses Projekt ein Herzensanliegen. Unteremmendorf ist nicht nur der Ort, an dem Herbert Geiger beerdigt liegt – es war ihm persönlich stets wichtig. Die Stiftung freut sich deshalb ganz besonders, hier nachhaltig etwas für das Dorfleben und die Gemeinschaft beitragen zu können.

Auf dem Foto zur Einweihung: strahlende Dorfkindern, das engagierte Ehepaar Biedermann, Bürgermeisterin Rita Böhm und Herr Professor Dr. Diemand – alle vereint durch den Geist des Miteinanders und der Freude am Spiel.

(Text und Bild: Thomas Mann)



Aktion Saubere Landschaft in der Gemeinde Kinding



Gemeinsam anpacken für unsere Natur - Freiwillige im Einsatz für ein sauberes Kinding!

Pfraundorf



Bei der Aktion „Saubere Landschaft“ des OGV Pfraundorf wurden am 05. April viele Bereiche des Ortes gepflegt, gereinigt und neugestaltet. Kinder und Frauen sammelten Müll auf den Feldwegen und in den Fluren. Männer säuberten Wassergräben und kürzten Hecken. Der Wanderweg unter der Kirche wurde von Laub befreit. Andere erledigten in Richtung Haunstetten, die Pflege der angrenzenden Sträucher und sorgten so auch für einen übersichtlichen Straßenverlauf. Weiter wurde der Dorfplatz, der Dorfweiher und auch der Busrangierplatz inklusive Bushäuschen gereinigt. Frauen hatten wie jedes Jahr die Insel am Rangierplatz gepflegt bzw. neu bepflanzt. Die Kinder bekamen zwischen durch Brezen und konnten sich dann am Spielplatz bei dem schönen Wetter vergnügen. Wie immer gab es gegen Mit-



tag Leberkässesammeln und Getränke. Insgesamt beteiligten sich etwa 25 Einwohner bei der Aktion.

(Text und Bilder: Matthias Gebhard)



Badanhausen



Auch die Jüngsten in Badanhausen packen fleißig mit an

Erlingshofen

Eine große Zahl von Kindern und Erwachsenen trafen sich Anfang Mai, um das Dorf und die Umgebung von Müll zu befreien. Während die Kinder ausschwärmten, Müll und Liegegebliebenes einzusammeln, kümmerten sich die Erwachsenen um den Hafenbrunnenbach und den Dorfplatz. Die Gelegenheit wurde gleich genutzt, um den Kirchweihbaum umzulegen, das Bushäuschen auf Vordermann zu bringen und den Dorfbach von Unrat zu befreien. Die anschließende Brotzeit im hiesigen Gasthaus Rundeck hatten sich die Mitglieder des Heimatvereines Rundeck wahrlich verdient.

(Text und Bild: Franz Schmid)



Ilbling

Am 12. April 2025 fand im Ortsteil Ilbling die „Aktion Saubere Landschaft“ statt. 14 Teilnehmer/innen versammelten sich bei sonnigem Wetter, um Müll in der Natur zu beseitigen. Zur Belohnung gab es für die Helfer/innen Kaffee und Kuchen.

(Text und Bild: Katharina Hiller)



Berletzhäusen

Bei sonnigem Wetter führte die Dorfgemeinschaft Berletzhäusen die alljährliche „Aktion Saubere Landschaft“ durch. In drei Gruppen aufgeteilt sammelten die freiwilligen Helfer achtlos weggeworfenen Müll. Vor allem waren die Kinder mit großem Eifer dabei und reinigten die Wanderwege und Straßen rund um Berletzhäusen. Zum Abschluss ließen sich alle Helfer eine Brotzeit schmecken.

(Text und Bild: Martin Strauß)



Kindergärten

Hühner machen alle glücklich



Wenn die Krippenkinder in Kinding zu Fuß unterwegs sind, dann machen sie meist einen kurzen Abstecher zu den Hühnern der Familie Götzberger. Im großen Freigelände können sie die zweibeinigen Federtiere aus nächster Nähe beobachten und mit frischem Gras oder Brotstückchen füttern. In den Frühlingswochen befassten sich die U3 Gruppen der Kinderkrippe Arche Noah mit dem Thema Hühner, Küken und Eier. Nun war es endlich an der Zeit, die gefie-

derten Tiere genauer kennenzulernen. Kurz vor Ostern durften die Kleinen die bunte Hühnerschar der Götzenbergers hautnah bei einem Besuch erleben. Mit sechs Kleinen im Krippenbus und 26 weiteren Krippenkinder machten sich die Erzieherinnen auf den Weg. Dort wurde die große Kinderschar bereits von Helene Götzenberger erwartet.

Insgesamt leben elf aufgeweckte, fröhlich gackernde Hühner und ein imposanter Hahn auf dem Hühnerhof. Neugierig begutachteten die Kinder den Hühnerstall der Legehennen. In einem Nest saß gerade eine Henne beim Eierlegen. Die restlichen Tiere waren auf dem großen Gartengelände in Bewegung. Den aufmerksamen Kinderaugen entging dabei nicht, dass manches Huhn ihr Ei im Außengelände ablegt. Ihr Sucheifer war geweckt und in kurzer Zeit fanden sie drei gut versteckte Hühnereier. Ein weiteres Highlight war die Fütterung der zweibeinigen Haustiere. Beim Fressen konnten die Kinder die typischen Verhaltensweisen der Tiere genau beobachten. Im schnellen Tempo pickten die Hühner mit ihren Schnäbeln die Futterschalen leer und scharrtten mit ihren Krallenfüßen nach danebengefallenen Leckerbissen. Zum Abschied sangen die Krippenkinder als kleines Dankeschön ein freches bayrisches Hühnerlied für Frau Götzenberger. Fröhlich trällerten sie mit ihren Erzieherinnen: „Da Gickerl, der mecht ganz weit weg, Kikerikiki! Dahoam stinkts so nach Hennadreck, Kikerikiki! Giggerl, Gaggerl, bleib hoit auf deim Mist, juchhe!“

Das Krippenteam war am Ende der Aktion ebenso begeistert wie die Kinder. Der Besuch bei Familie Götzenberger war eine wunderbare und wertvolle Lernerfahrung!

(Bild und Text: Annette Schneider)

Osterhase, komm ganz schnell!

Der Frühling ist für die Krippenkinder eine besondere Jahreszeit. Die Natur erwacht zu neuem Leben, an den Bäumen sind die ersten Knospen zu sehen, Blumen strecken ihre Köpfe aus der Erde und es wird zunehmend wärmer. Vieles erleben die Kleinen im Jahreskreis zum ersten Mal bewusst, so auch das in die Frühlingszeit fallende Osterfest.



Die Vorfreude der Kinder war groß. In den Wochen vor dem Ereignis lernten sie den Osterhasen näher kennen und begleiteten ihn bei seinen Ostervorbereitungen. Lustige Fingerspiele, verschiedene Lieder und passende Geschichten vom Osterhasen stimmten auf das große Fest ein.

Vor der eigentlichen Feier hat der Osterhase schon einmal zwischendurch ein Paar Eier in der Krippe verloren. Die vorgezogene Ostereiersuche bereitete den Kindern natürlich großen Spaß. Kinder unter drei Jahren haben nämlich eine besondere Freude daran, Dinge zu suchen und zu finden. In froher Erwartung riefen sie den Hoppelhasen: „Osterhäschen, komm ganz schnell. Bring uns bunte Eier her und leg'sie in den Garten!“ Den Hasen selbst bekamen die Kleinen leider nicht zu Gesicht, was ihre Neugier noch wachsen ließ. Für die gemeinsame Ostermahlzeit waren die Tafeln in den Gruppenräumen frühlingshaft geschmückt. Während

die Krippenkinder aller Gruppen mit ihren Erzieherinnen sich zum Singen im Turnraum versammelten, bereiteten einige Mitglieder des Elternbeirats ein leckeres Osterfrühstück vor. Es bestand aus süßem Osterbrot mit unterschiedlichen Aufstrichen, Käsewürfeln, gekochten und gefärbten Eiern, frischem Obst, Gemüsesticks und Joghurt.

In der Zeit des gemeinsamen Singens war der Osterhase fleißig. Er hoppelte ungesehen in die Krippe und legte für jedes Kind eine bunte Hasentüte, in die zuvor von den Kindern aus Bausteinen konstruierten und geschmückten Osternestern, in den Gruppenräumen. Die Entdeckung der Ostergeschenke war ein besonderer Glücksmoment für die Kleinen. Ob es den Osterhasen wirklich gibt? - Für die Ein- bis Dreijährigen ist das keine Frage. Manche haben ihn an diesen Morgen durch den Krippengarten flitzen gesehen... und als wir nachgesehen haben, war er leider schon weg!

(Bild und Text: Annette Schneider)

Spende der Willibald-Schmidt-Stiftung für die Kinderkrippe

Krabbeln, rennen, rutschen, schaukeln: Kleinstkinder haben einen ausgeprägten Bewegungsdrang, welcher Ausdruck ihrer Lebenslust ist. Die motorische Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren hat eine wesentliche Bedeutung für die kindliche Gesamtentwicklung. Sie ist Basis für die körperliche Gesundheit, die Sprachentwicklung, das Denkvermögen, die soziale Entwicklung und die Förderung der Empathie. In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine so große Rolle.



Aus diesem Grund wurden mithilfe der finanziellen Unterstützung von Herrn Eduard Liebscher der Willibald-Schmidt-Stiftung insgesamt neun Spielpodeste für die Mädchen und Jungen der Kinderkrippe gekauft. Die Krippenpodeste sind max. 15 cm hoch und somit dementsprechend unfallsicher. Mit den Podesten kann man abwechslungsreiche Krabbel- und Kletterlandschaften aufbauen, die zum selbständigen Erkunden anregen. Die Kleinen können vielfältige Körper-, Material- und Sozialerfahrungen sammeln und ihr Bewegungsrepertoire Schritt für Schritt erweitern. Über die Hühnerleiter oder Rampe lassen sich neue Höhen erklimmen und neue Perspektiven erleben. Die Podeste bieten Anreize für unterschiedliche Spiel- und Bewegungserlebnisse. Der Krippenalltag wird dadurch kreativer und bewegungsreicher. Zudem ist ein großer Pluspunkt der Anschaffung die Wetterunabhängigkeit. Denn auch bei „Schmuddelwetter“, wenn es nicht möglich ist, draußen zu spielen und herumzutoben, bekommen die Jüngsten dank der Spielpodeste doch jede Menge Spiel und Bewegung geboten. Vielen Dank im Namen der



Krippenkinder und des pädagogischen Personals an Herrn Eduard Liebscher für die großzügige Spende und finanzielle Unterstützung!

(Text und Bild: Marie Kammerbauer)

Aktion Saubere Landschaft im Kindergarten

Alle drei Gruppen, des Kindergartens, nahmen an der „Aktion Saubere Landschaft“ des Landratsamtes teil. Die Idee dazu kam von einem Kind welches erzählte, dass die Mama immer etwas zum Müll sammeln dabei hat. Dies nahmen wir als Anregung, mit den Kindern dieses gute Vorbild nachzuahmen und an der im April stattfindenden Aktion des Landratsamtes teil zu nehmen. Im Vorfeld besprachen wir mit den Kindern wie unschön es ist, wenn Menschen ihren Müll einfach irgendwo liegen lassen. Die Landschaft hier in unserem Naturpark Altmühltal ist so wertvoll und schön, da ist es prima, wenn viele helfende Kinderhände Mitpacken und dafür sorgen, dass alles wieder sauber wird. Alle Kinder waren sehr motiviert bei der Suche dabei und haben allerlei Unrat in Hecken, Wiesen und Gehsteigen rund um den Kindergarten gefunden. Am nächsten Tag haben wir zusammen den gefundenen Müll getrennt und richtig entsorgt. Dabei haben wir auch noch mal das Mülltrennungssystem im Kindergarten genau besprochen. Somit haben wir die Kinder sensibilisiert für die Problematik Müll. Wir haben auch überlegt, wie es geht, gar keinen Müll zu produzieren. Vom Landratsamt bekamen alle fleißigen Helfer eine stattliche Brotzeit spendiert. Es gab leckere Laugenstangen mit Butter und Würstel und einen Teil davon konnten wir sogar noch für unser Osterfrühstück hernehmen.

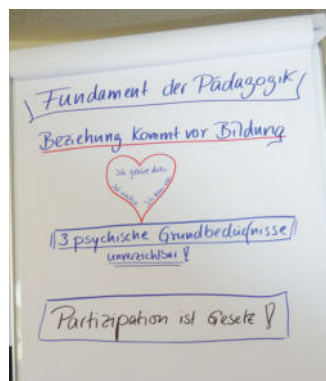
(Text und Bild: Franziska Laumeyer)



Fortbildung „Projektarbeit“ im Kindergarten

Am 14. Und 15. April nahm das Kinderteam an einer inhouse Fortbildung zum Thema Projektarbeit teil. Referentin war Silke Radloff, Kita Referentin des Caritasverbandes des Referats Kindertageseinrichtungen Diözese Eichstätt und Marte Meo Therapeutin.

Hier einige Eindrücke von der zweitägigen Weiterbildung:



Definition Projekt: „Ein Projekt in Bildungseinrichtungen ist eine offen geplante Bildungsaktivität einer lernenden Gemeinschaft von Kindern und Erwachsenen. Im Mittelpunkt steht die intensive, bereichsübergreifende Auseinanderset-

zung mit einem Thema und dessen Einbettung in größere Zusammenhänge. Gemeinsam wird das Thema vielseitig und arbeitsteilig untersucht und erforscht; die dabei auftretenden Frage- und Problemstellungen werden identifiziert und gemeinsam kreative Lösungswege gesucht und entwickelt, was sich über einen längeren Zeitraum erstreckt.“ (Quelle: Reichert-Garschhammer). Durch Beobachtung, Geschichten, Ausflüge und andere vielfältige Anlässe könne und sollen die Erwachsenen das Interesse bei den Kindern wecken. Danach aber steht die Ko-Konstruktion im Vordergrund, Erwachsene moderieren die Lernprozesse der Kinder. Die Kinder von Anfang an einbeziehen heißt, von der Idee bis zur Durchführung und der Präsentation vom Kind her zu denken und eine kindgerechte Umsetzung zu ermöglichen. Dies führt die Kinder teilweise in die Erwachsenenwelt (Werkstatt, Einkauf, Technik, Informationswelt), an der sie naturgemäß großes Interesse haben. Sie werden gleichwertig mit eingebunden, auch wenn sie nicht alle Aufgaben selbständig ausführen können. Wichtig für Kinder ist es, dass sie sich ernst genommen fühlen und dass die Erwachsenen ihnen was zutrauen. Fördern und fordern sind hier wichtige Stichworte. „Eine Bildungspraxis, die die Entfaltung der Lernpotentiale der Kinder optimal unterstützt, legt das Hauptgewicht auf partizipative (teilhabende) Bildungsprozesse mit Alltags- und Lebensweltbezug und weniger auf vorgefertigte Programme...“ (BEP S. 405)

Kernauftrag der Kinderbetreuung ist es Bildungsprozesse zu ermöglichen. Einfühlsame Erwachsene schaffen eine stabile Bindung zu jedem Kind, dies erlebt täglich: Ich gehöre dazu – Ich kann was – Ich wachse (Psychische Grundbedürfnisse des Menschen). Schlüssel für Projektarbeit in der Betreuung:

- Einfühlsamkeit der Erwachsenen in die Bedürfnisse und Fragen der Kinder
- Die Welt der Kinder verstehen wollen.
- Interesse an den Interessen der Kinder.
- Beobachtung ohne Wertung.
- Dialog auf Augenhöhe.
- Partizipation aller Beteiligten, Kinder im Mittelpunkt.
- Kinder brauchen Freiheiten, ihren Bedürfnissen, Ideen und Fragen nachzugehen.
- Erwachsene sehen den Weg als Ziel und schrauben ihre Erwartungen zurück.
- Umwege erhöhen die Ortskenntnis. Aus Fehlern lernen ist nachhaltig! Fehler entkatastrophieren!

Das Team konnte von der Fortbildung viele wertvolle Impulse, die unsere Praxis bereichern werden, in den Gruppenalltag mitnehmen.

(Text und Bilder: Franziska Laumeyer)



Besuch der Vorschulkinder im Schwarzachhaus

Mit den Vorschulkindern besuchten wir die Bewohner und ihre Betreuerinnen im Schwarzachhaus. Ein Teil der Gruppe sang Frühlingslieder: Ein Vogel wollte Hochzeit machen und Stups der kleine Osterhase. Bei der Vogelhochzeit konnten die Bewohnerinnen voller Freude mitsingen. Der restliche Teil der Vorschulkinder hatte vom Kindergarten kleine Frühlingsmandalas mitgebracht. Zusammen mit den Seniorinnen wurden die Bilder ausgemalt, ausgeschnitten und dann laminiert. Die Bewohner können die fröhlich, bunten Mandalas jetzt als Getränkeuntersetzer benutzen und haben eine schöne Erinnerung an die Kindergartenkinder.



(Text und Bild: Franziska Laumeyer)



Die Osterzeit im Kindergarten

Nachdem in der Hasengruppe „echte“ Hasen eingezogen waren und die Kinder für ein paar Tage deren Pflege übernommen hatten, konnte der Osterhase ja nicht mehr weit sein. Zur Vorbereitung auf das Osterfest wurden verschiedene Osterlieder gelernt. Alle Kinder konnten sich aus Baumscheiben und Weiden, ein wunderschönes Osternest flechten. Vielen Dank, an Manuel Biedermann für das Herrichten der Baumscheiben. Viele Kreative Arbeiten, wie das Falten und Drucken von Osterhasen, sowie das Gestalten von Eiersuchbildern, fanden in den verschiedenen Gruppen statt. Zur Osterfeier gab es ein leckeres Buffet mit Osterbrot, Schnittlauch, Ostereiern, Radieschen und Traubensaft. Vielen Dank an den Elternbeirat für das Herrichten. Im Anschluss ging es hinaus in den Garten zur Nestersuche. Nach eifrigem Suchen gelang es jedem Kind sein Nest zu finden. Da war die Freude groß!

(Text und Bilder: Maria Meier)



Osterzeit im Naturkindergarten



In diesem Jahr begleitete uns die Raupe Pasquarella - eine Geschichtenerzählerin - durch die Osterzeit. Sie besteht aus 7 verschieden farbigen Perlen. Hinter jeder Perle ist eine Jesuschichte versteckt.

Jeden Montag und Mittwoch besuchte uns Pasquarella im Waldpavillon und erzählte uns, mit Hilfe des dazugehörigen Bilderbuches, eine davon. Im Anschluss durfte jedes Kind seine eigene Raupe um eine Perle wachsen lassen. So hörten die Kinder beispielsweise vom Kaufmann und der kostbaren Perle, dem Blinden, der wieder sehen konnte oder dem Einzug Jesu in Jerusalem. Die Geschichten wurden aber nicht nur erzählt, sie waren immer auch Impuls für einen

Gesprächskreis. So überlegten wir gemeinsam, was für uns so kostbar ist, wie die Perle für den Kaufmann und jeder durfte seinen "Schatz" auf einen Stein malen oder in Anlehnung an Bartholomäus: "Was sehen wir gerne?" Dazu wurden Sonnenstrahlen gestaltet und jeder, der wollte, durfte sich die Augen verbinden lassen, um selbst zu spüren, zu erfahren wie es ist nichts zu sehen, anderen absolut vertrauen zu müssen. Die letzte Perle handelte schließlich vom Tod Jesu, jedoch wird diese traurige Geschichte mit einer besonderen Überraschung Pasquarellas - ihrer Verwandlung zum Schmetterling - im Hinblick auf das Osterfest und Jesus Auferstehung aufgelöst. Jedes Kind durfte sich dazu aus Modelliermasse ein Kreuz gestalten, dieses mit Edelsteinen verzieren und schließlich auch an der eigenen Perlenraupe Flügel anbringen, sie zum Schmetterling verwandeln.

Begleitend zum Bilderbuch, den Gesprächskreisen und Aktionen haben wir auch selbst, mit Hilfe eines Aufzuchtsets, Schmetterlinge gezüchtet. Die Kinder hatten somit die Möglichkeit das Wunder der Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling hautnah mitzuerleben. Sie stellten dabei auch immer wieder einen Bezug zu den gehörten Geschichten sowie zu Jesus und dessen Auferstehung her.

Zum Abschluss unserer Osterzeit färbten wir Eier am Feuer und feierten gemeinsam das Osterfest bei einem großen Buffet mit Schinken, Eiern, Osterbrot, Obst und Gemüse. Natürlich durfte jedes Kind auch noch sein Osternest - ein selbstgemachtes Brotzeitbrett - bestückt mit einem Holzhasen, Ei und Schokolade - suchen.

(Text und Bilder: Christine Lindner)



MR. SAM

· Labrador
· männlich
· 4 Jahre
· 58 cm
· 34 kg

Für weitere Infos
zu Mr. Sam:

www.tierhilfe-franken.de

Neunkirchner Str. 51 · 91207 Lauf
Tel. 09151 82690 · 0911 7849608





Neuer Jägerstand im Naturkindergarten

Viel Spaß haben die "Frechdachse" des Naturkindergartens beim Bespielen ihres neuen Jägerstandes. Vielen lieben Dank dafür an Hannes Pirkebener!

(Text und Bild: Christine Lindner)

Maibaumaufstellen



Mit viel Spaß und Teamgeist stellten die „Frechdachse“ vom Naturkindergarten einen Maibaum auf

Schule

Zahnarztbesuch in der 1. Klasse



Anfang April besuchte der Zahnarzt Herr Dr. Uwe Rühle im Rahmen der Unterrichtseinheit „Zahnpflege und Zahngesundheit“ die erste Klasse der Grundschule Kinding. Der Zahnarzt nahm sich viel Zeit für Erklärungen und anschauliche Demonstrationen. Zunächst aktivierte Dr. Rühle anhand eines Gebissmodells das Vorwissen der Kinder zu den verschiedenen Zahnarten und deren Funktionen. Eifrig brachten die Schüler hierzu Beiträge ein. Ausführlich ging Herr Dr. Rühle auf die Entstehung von Karies ein. Im Mund befinden sich ständig Bakterien, die besonders gut nach zuckerhaltigen Mahlzeiten und Getränken gedeihen. Diese Bakterien scheiden Säuren aus, die die Zähne entkalken und so den Zahnschmelz „morsch“ machen. Nun können Krankheitserreger in das Innere der Zähne eindringen. Die Wirkung von Säure veranschaulichte der Referent dann mit einem Experiment. Dafür wurde ein Ei in Essig gelegt und nach kurzer Zeit wurde für die Kinder ersichtlich, wie die Säure die Eierschale angreift. Um ein Loch im Zahn zu vermeiden, ging der Zahnarzt schließlich auf die richtige Zahnpflichtechnik in der Reihenfolge nach „KAI“ (1. Kau-, 2. Außen- 3. Innenflächen) ein. Anschließend nannte Herr Dr. Rühle noch weitere wichtige Faktoren für den Erhalt der Zahngesundheit, nämlich eine gesunde Ernährung und die regelmäßigen zahnärztlichen Untersuchungen. Nach diesen wichtigen Informationen durften die Kinder noch Fragen an den Fachmann stellen, die dieser kompetent und kindgerecht beantwortete. Abschließend be-

dankten sich die Erstklässler und die Lehrerin Frau Renate Graf beim Zahnarzt für den lehrreichen Unterrichtsbesuch und für die Geschenke mit einem kräftigen Applaus. Ebenso freute sich Herr Dr. Rühle, wieder einmal mit den Kindern Unterricht halten zu dürfen und ihnen Hilfen für die perfekte Zahnpflege und Zahngesundheit weitergeben zu können.

(Text und Bild: Stephanie Meyer)

„Das geheime Leben der Piraten“ – Besuch eines Musicals am Willibald- Gymnasium in Eichstätt

Am Donnerstag vor den Osterferien besuchten die Klassen 3 und 4 das Musical „Das geheime Leben der Piraten“ am Willibald-Gymnasium in Eichstätt. Bei bestem Ausflugswetter machten sich die Kinder voller Vorfreude, sogar ein bisschen aufgeregt, mit dem Bus auf den Weg nach Eichstätt.

Vor Ort warteten die Kinder schließlich gespannt darauf, dass der Vorhang sich öffnete und das Stück begann. Das Musical handelt von einer Piratenmannschaft, die die Prinzessin entführt hat und mit dieser und ihrer Gouvernante auf dem Meer unterwegs ist. Als die Piraten eine Flaschenpost finden, machen sie sich auf die Schatzsuche mit Hilfe der Prinzessin, da nur sie lesen kann. Auf der Reise tut sich nach und nach auf, dass jeder der Piraten einzigartig ist und ein Geheimnis mit sich herumträgt. Die Prinzessin lebt sich immer mehr ein und beginnt den Piraten das Lesen beizubringen. Schließlich verliebt sie sich in einen Piraten und bleibt für immer an Bord der Esmeralda. Hochmotivierte und engagierte Schauspieler und Schauspielerinnen der Unterstufe des Gymnasiums bereiteten den Kindern einen kurzweiligen Vormittag und machten diesen kleinen Ausflug zu einem sehr schönen Erlebnis. Die Schulband untermalte den Gesang und die Lieder klangen auch auf dem Heimweg noch lange nach.

(Text und Bild: Stephanie Meyer)



DACHSTÜHLE

DACHSANIERUNG

DACHFENSTER

CARPORTS

GARTENHÄUSER

INNENAUSBAU

TERRASSENBELÄGE

TINY HOUSES

KESSLER
HOLZBAU

Biberbach 57 · 92339 Beilngries
Tel. 0171 - 693 58 56
info@holzbau-hannes-essler.de
WWW.HOLZBAU-HANNES-KESSLER.DE

Kirche

Verabschiedung der Kirchenverwaltung Enkering

Bei einer Sonntagsmesse wurden die beiden Mitglieder der Kirchenverwaltung, Hackner Melanie und Meyer Andreas von Pfarrkurat Andreas Hanke und Kirchenpfleger Michael Buchberger verabschiedet. Pfarrkurat Andreas Hanke und Buchberger Michael dankten beide den beiden für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Buchberger blickte dabei auf sechs ereignisreiche Jahre zurück, in denen die alte Ölheizung durch eine neue Sitzbankheizung ersetzt werden musste, dann wurde die Orgel überarbeitet und die ersten Planungen zur Umgestaltung des Friedhofs wurden in die Wege geleitet. Auch bedankt er sich bei ihnen für ihr ehrenamtliches mitwirken in der Kirchenverwaltung, da dies nicht mehr so selbstverständlich ist. Auch hob er hervor, dass sich Meyer Andreas zur weiteren Unterstützung zur Verfügung stellt.

(Text und Bild: Michael Buchberger)



Minis kochen mit Pfarrer Kabba

Die Haunstetter Minis waren am Freitag, den 25. April in Paulushofen zu Besuch bei Herrn Pfarrer Kabba. Dieser hatte sie zum gemeinsamen Kochen und Spielen eingeladen. Es war ein gelungener Abend und allen hat es sehr gut geschmeckt!

(Text: Christine Lindner, Bild: Martina Gmelch)



Die Erstkommunionkinder backen gemeinsam Brot

Im Laufe ihrer Kommunionvorbereitung waren die 7 Haunstetterer Kommunionkinder bei Rita und Johann Eichinger zum Brotbacken zu Gast. Dier Erstkommunion wird dann am Sonntag, 11. Mai gefeiert.

(Text und Bild: Stefan Huber)



Von links: Die Kommunionkinder Michael Rheindt, Charlotte Netter, Anna Wittl, Alina Meyer, Georg Maier, Levi Kreipp und Tobias Feit

Heilige Kommunion in Kirchanhausen

Am Sonntag, den 04. Mai haben 8 Kinder in der Kirchanhausener Pfarrkirche Mariä Opferung von Kaplan Christof Schaum ihre erste heilige Kommunion empfangen. Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch vom Freiheitschor aus Beilngries begleitet. Unter dem Motto "Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen" traten (von links) Luisa Zeitler, Linda Biedermann, Leon Regnet, Raphael Werner, Michael Felix, Benedikt Heid, Nikolas Hiemer und Hanna Landsammer erstmals an den Tisch des Herrn.

(Text: Christine Regnet, Foto: Fotostudio Bernecker)



Praxis M/A Blaser
Inh. Matthias Blaser
Schlesierstr. 15
92334 Berching



OSTEOPATHIE
HEILPRAKTIK
PRIVATE PHYSIOTHERAPIE

Tel: (08462) 95 20 884
Email: info@osteopathie-blaser.de
www.osteopathie-blaser.de
Terminvergabe: telefonisch oder per Email



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ÜBER
90 ÖFEN
AUF 160 M²



LINDNER
KAMIN UND OFEN

ZEIT FÜR WECHSEL!

Öfen vor dem 21.03.2010 erfüllen die Emissionswerte nicht mehr und müssen nach BImSchV getauscht werden.

200 € Wechselprämie auf jeden getauschten Ofen - jetzt vorbeikommen und informieren!

Seestr. 9 | 85125 Kinding - Haunstetten | Tel. 08467 801900
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE



Verabschiedungen in Ilbinger Kirche

Nach dem Gottesdienst am Ostermontag wurden zwei Ministranten und ein Kirchenverwaltungsmitglied verabschiedet. Pfarrer Andreas Hanke überreichte Tobias Neuber und Raphael Krieglmeier eine Urkunde und ein Geschenk als



Dank für sieben Jahre Ministrantendienst. Kirchenpfleger Andreas Neuber bedankte sich bei Johann Merkl für zwölf Jahre Mitarbeit in der Kirchenverwaltung Ilbling mit einer Urkunde und einem Geschenkkorb.

(Text und Bild: Josef Krieglmeier)

Jehovas Zeugen laden zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein

Samstag 17. Mai 2025, Thema: „Besondere Zusammenkunft“ mit verschiedenen Vorträgen. Beginn: 15.00 Uhr

Sonntag 25. Mai 2025, Thema: „Wirst du für die wahre Anbetung eintreten?“

Sonntag 1. Juni 2025, Thema: „Können wir ewig leben? Wenn ja, wie?“

Sonntag 8. Juni 2025, Thema: „Was das Reich Gottes schon heute für uns tut“

Sonntag 15. Juni 2025, Thema: „Was bringt mir ein gut geschultes Gewissen?“

Die Vorträge finden jeweils um 9.30 Uhr im Königreichssaal in Beilngries, Drosselstr. 8 statt. Jeden Freitag um 19.00 Uhr finden im Königreichssaal ebenfalls Ansprachen mit biblischen Themen statt, sowie eine Betrachtung des Buches „Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich“.

Vereinsleben

CSU-Jahresversammlung 2025

Wiederwahl von Rita Böhm als Vorsitzende des Kindinger CSU-Ortsverbandes

Aussprache und Diskussion mit Tanja Schorer-Dremel

Die Jahresversammlung des CSU-Ortsverbandes Kinding war sehr gut besucht. Rita Böhm, Vorsitzende des Kindinger CSU-Ortsverbandes begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder, unter ihnen auch zwei neue Mitglieder. Mit aktuell 80 Mitgliedern hat der Ortsverband ein Mitglied mehr als im Vorjahr. Als Gast begrüßte Böhm die Landtagsabgeordnete und stellvertretende Generalsekretärin der CSU, Tanja Schorer Dremel. Zu Beginn der Sitzung blickte Böhm zurück auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Dieses sei geprägt gewesen von der Europawahl am 9. Juni 2024 sowie von den Vorbereitungen zur Bundestagswahl, die am 23. Februar 2025 stattfanden. Der Höhepunkt im Europa-Wahlkampf sei der Besuch des Vorsitzenden der Europäischen Volkspartei (EVP) Manfred Weber gewesen. Hier konnten sich die Wähler aus erster Hand über die Europapolitik informieren. Diese Veranstaltung habe sicherlich auch zum sehr guten Wahlergebnis in Kinding und der höchsten Wahlbeteiligung im Landkreis Eichstätt beigetragen, betonte Böhm.

Im Bundestagswahlkampf unterstützte die Kindinger CSU tatkräftig den alten und neuen Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl. Bei einer „Baustellenbesichtigung“ des neuen Seerestaurants „Mein Seeblick“ kam Reinhard Brandl ebenso ins Gespräch mit den zahlreichen Besuchern wie beim Bürgergespräch im Dorfstadl in Erlingshofen. Mitglieder des Ortsverbands haben für Brandls Social Media Kampagne auch einen Videoclip gedreht, der auf Instagram viele „Likes“ bekam. Diese Aktivitäten und die anerkannt gute parlamentarische Arbeit von Reinhard Brandl trugen zum hervorragenden Wahlergebnis bei der Bundestagswahl in Kinding mit 61,5 Prozent der Erststimmen und mit 53,9 Prozent der Zweitstimmen bei, erklärte Böhm. Sie freute sich zudem, dass die Weihnachtsmarktfahrt der CSU Kinding bei allen Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt sei. Durch die Interaktion mit den örtlichen Vereinen und Gruppierungen erreiche der örtliche Verband alle Bevölkerungsschichten, erklärte Böhm.

In der anschließenden Diskussion wurden die Themen „Schuldenbremse“, „Migration“, Sicherheit, der Klimatransformationsfond, die Änderung des Grundgesetzes und die Verhandlungen zum Koalitionsvertrag kritisch und kontrovers hinterfragt. Schorer-Dremel betonte, dass das Sondierungspapier sehr viele CSU-Positionen enthalte. Gleichzeitig erläuterte sie die Hintergründe zu den Koalitionsverhandlungen und weiteren kritischen Themen. Sie stellte klar, dass die Reformen und Investitionen dazu beitragen werden, dass es in Deutschland wieder bergauf geht und der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt werde. Im Anschluss an die Aussprache bedankte sich Böhm bei Schorer-Dremel für ihre ausführlichen Antworten auf die drängenden Fragen der Mitglieder.

Ergebnisse der Neuwahlen des Kindinger CSU-Ortsverbandes

Auf der Tagesordnung standen auch die Neuwahlen für verschiedene Ämter des Vorstandes. Rita Böhm wurde einstimmig als Vorsitzende von den Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt. Gallus Lindner und Johannes Lodermeier stehen ihr weiterhin als Stellvertreter zur Seite. Schatzmeister bleibt Egid Moßburger, Schriftführerin ist weiterhin Sabine Lund. Erstmals wurde das Amt der Digitalbeauftragten vergeben. Die Mitglieder wählten einstimmig Nilay Aslan zur Digitalbeauftragten. Beisitzer sind Josef Ascher, Hans Herrmann Linne, Johann Lindner, Jürgen Meier und neu Jacqueline Jäckisch. So könne der Kindinger Ortsverband auch in der neuen Amtsperiode auf eine „schlagkräftige“ Gruppe bauen, sagte Böhm mit Dank an den Vorstand und alle Mitglieder.



Rita Böhm kann auch in der neuen Amtsperiode als Vorsitzende des Kindinger CSU-Ortsverbandes auf eine „schlagkräftige“ Gruppe bauen. Große Unterstützung bekommt der Ortsverband auch von Tanja Schorer-Dremel, die in der Sitzung auf die drängenden Fragen der Mitglieder antwortete.

Erfolgreicher sortierter Kinderbasar in Kinding

Am 22. März fand in der Grundschule Kinding der sortierte Kinderbasar statt – mit großem Erfolg! Rund 300 Besucher nutzten die Gelegenheit, aus einem Angebot von über 5.500 Artikeln zu stöbern. Mehr als 3.000 Teile fanden neue Besitzer. Neben Kleidung, Spielzeug und Zubehör wurde auch Kaffee und Kuchen angeboten, was zum gemütlichen Verweilen einlud. Der Basar leistete zudem einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit: Gut erhaltene Kinderartikel bekamen eine zweite Chance, was Ressourcen schont und Müll vermeidet.



Ein großes Dankeschön gilt wieder den zahlreichen Helfern, nur so konnte der Basar reibungslos ablaufen. Der gesamte Erlös wird, wie in den vergangenen Jahren, an die Kindinger Einrichtungen gespendet: Grundschule, Kindergarten, Naturkindergarten und Krippe. Ein besonderes Highlight für die Kinder wird dieses Jahr im Juni der Besuch des „Purzelgregors“ in den Kindergärten sein. Hier wird ein Großteil der Kosten aus dem Erlös finanziert. Der nächste Basar ist auch bereits geplant: Am 20. September 2025 um 10 Uhr öffnet der sortierte Kinderbasar in Kinding erneut seine Türen und das Basarteam freut sich auf viele Helfer, Verkäufer und Käufer.

(Text und Bild: Franziska Werner)

Wehrschützen Kinding - 50 jähriges Jubiläum

Weinfest mit Königsproklamation und Preisverleihung des Bürgerschießens

Die Wehrschützen aus Kinding blicken in diesem Jahr auf 50 Jahre Vereinsbestehen. Ein zünftiges Weinfest bot einen passenden Rahmen, um dieses Jubiläum gemeinsam mit vielen Gästen und dem Patenverein aus Grösdorf zu feiern. Viele der Gründungsmitglieder, die 1975 den Schützenverein gründeten, waren gekommen und wurden von Schützenmeister Tobias Dirsch besonders begrüßt und mit einer Urkunde geehrt. Zum Jubiläum konnten sich alle Mitglieder und Bürger bereits im März beim Bürgerschießen messen. Sieger bei den aktiven Schützen wurde Eva Strauß mit einem 14 Teiler, gefolgt von Claudia Brandstetter mit einem 27 Teiler und Tobias Lindner mit einem 44 Teiler. Bei den nicht aktiven Schützen errang Michaela Herrler mit einem 43 Teiler den ersten Platz. Ihr folgten auf den Plätzen zwei und drei Franz Mödl mit einem 54 Teiler und Rainer Mayer mit einem 61 Teiler. Auf über 200 geschossene Rundenwettkämpfe kann Veronika Strauß bereits zurückblicken. Für diese Leistungen dankte ihr Schützenmeister Tobias Dirsch. Der Höhepunkt war aber die Bekanntgabe der neuen Schützenkönige und Vereinsmeister. Bis zum Schluss war geheim, wer die Nachfolge der amtierenden Könige antreten durfte. Eva Strauß sicherte sich mit einem 81 Teiler den Titel der Schützenkönigin. Auf den Plätzen folgten Michael Mayer mit einem 131 Teiler und Johanna Roth mit einem 174 Teiler. Jugendkönig 2025 wurde Lukas Götzenberger, der sich mit einem 30 Teiler vor Antonia Schulz mit einem 45 Teiler und Simon Mahler mit einem 72 Teiler platzierte.

Jugendleiterin Veronika Strauß beglückwünschte Elias Lindner zum Titel des Minikönigs. Er setzte sich mit einem 272 Teiler vor Marie Sahliger mit einem 299 Teiler und Marlene Mederer mit einem 318 Teiler durch. Der Titel des Vereinsmeisters ging an den Schützenmeister Tobias Dirsch selbst. Mit 363 Ringen setzte er sich gegen Tobias Lindner als Zweitplatzierten mit 361 Ringen durch. Dritter wurde Matthias Strauß mit 357 Ringen. Franziska Schulz konnte ihren Titel als Damenmeisterin mit 381 Ringen bestätigen und Veronika Strauß als Zweitplatzierte mit 376 Ringen, sowie Eva Strauß als Drittplatzierte mit 374 Ringen auf die Plätze verweisen. Den Titel des Jugendmeisters errang erstmals Viola Netter. Sie siegte mit 184 Ringen vor Antonia Schulz, die 182 Ringe erzielte. Franziska Mahler reihte sich mit 180 Ringen als Dritte in die Siegerliste ein.

Eine langjährige Freundschaft verbindet die Kindinger Wehrschützen mit ihrem Patenverein aus Grösdorf. Als Zeichen der Verbundenheit überreichten sich die Schützenmeister beider Vereine, Tobias Dirsch und Martin Ernhofer, Erinnerungsgeschenke. Schützenmeister Tobias Dirsch dankte einer ganzen Reihe von Mitgliedern für langjährige Treue zum Verein. Gründungsmitglieder und damit seit 50 Jahren dem Verein zugehörig sind: Helene Götzenberger, Sabine Sammler, Helmut Schulz, German Mähringer, Konrad Hammer, Manfred Zacherl, Michael Hafner, Wilhelm Reitzer, Wilhelm Götzenberger, Andreas Köppel, Elisabeth Hafner, Franz Mödl, Franz Hofmann, Franz Riepl, Erwin Mahler, Aloys Mayer, Xaver Götzenberger, Josef Strauß, Maria Herrler, Egid Krieglmeier und Leo Sahliger. Seit 40 Jahren im Verein ist Gerhard Gietl und auf eine 25-jährige Vereinszugehörigkeit kommen Katharina Eichinger, Andreas Strauß und Erhard Beck. Allen Jubilaren überreichte der Schützenmeister eine Dankurkunde.

(Text und Bilder: Georg Brandstetter)



Schützenkönige und Vereinsmeister 2025 der Wehrschützen Kinding mit Schützenmeister Tobias Mayer



Übergabe der Patengeschenke Wehrschützen Kinding - Martinschützen Grösdorf



Ehrung der Gründungsmitglieder und weiterer langjähriger Mitglieder

Pflichthegeschau der Hegegemeinschaft Kinding 2025

Interessantes Referat über die notwendige Cäsiummessung beim Schwarzwild – Keiler mit 115 Kilogramm

Zu einer interessanten Veranstaltung wurde die offizielle verbindliche Pflichttrophäenschau der Hegegemeinschaft Kinding für das Jagdjahr 2024/2025 in einer Gaststätte in Enkering, denn der von Leiter Alois Mayer aus Berletzhäusern eingeladene Referent Alexander Hajek aus Pollenfeld berichtete umfangreich über die notwendige Untersuchung auf Cäsium 137 beim Schwarzwild. Mayer, zuständig für die Reviere Badanhausen, Enkering, Erlingshofen, Haunstetten, Irfersdorf, Kinding Nord und Süd, Unter- und Oberremmendorf und die Flächen des Forstbetriebs Kipfenberg, freute sich über die zahlreich erschienenen Jäger mit ihren Jagdgästen sowie die Leiter der Jagdgenossenschaften als Vertreter der Grundeigentümer. Auch Bürgermeisterin Rita Böhm zeigte sich sehr interessiert an der Veranstaltung.

Die Streckenlisten für das abschlussplanpflichtige und weitere Wild hatte Mayer mit den Revierinhabern bereits bei einem vorigen Treffen zusammengefasst und die Gesamtsummen bekannt gegeben. Der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Eichstätt, Markus Kritsch, berichtete von Ungereimtheiten bei der letzten Vorstandswahl und kündigte Neuwahlen an.

Alexander Hajek stellte mit einer Präsentation Ablauf und Vorbereitung für die absolut notwendige Untersuchung auf Verstrahlung bei jedem erlegten Stück Schwarzwild vor. Er nannte Gründe für die Untersuchung, rechtliche Hinweise, Messwerte im Jahresverlauf bei seinen Untersuchungen, die Messausstattung und Probenvorbereitung sowie die Maßnahmen, falls bei einem Stück der Grenzwert von 500 Becquerel oder mehr festgestellt werde. Da der Jäger rechtlich gesehen als Lebensmittelunternehmer gelte, dürfe nur einwandfreies Wildbret weitergegeben werden. Dazu sei es dringend notwendig, jede Wildsau untersuchen zu lassen, da Rotten und Einzeltiere einen großen Aktionsradius hätten, die Nahrungsgrundlagen variierten und auch nach vielen in langen Zeiträumen nicht verstrahlt festgestellten Exemplaren einzelne nicht mehr genussfähige Tiere auftreten könnten.

Seinen erfreulicheren Part hatte Markus Kritsch zusammen mit Alois Mayer bei der Besprechung der sauber präsentierten Rehtrophäen und der Waffen eines kapitalen Keilers zu absolvieren. Sie zeigten zahlreiche gute und starke Böcke, dazu einige Abnormitäten, aber auch schwache Böcke, die erfolgreich entnommen werden konnten. Ein wohl einmaliger jagdlicher Erfolg gelang Willi Lindner jun. Sein im September in Erlingshofen erlegter kapitaler Keiler brachte 115 Kilogramm auf die Waage. Eine jagdliche Tradition praktizierten

die Gungoldinger Jagdhornbläser unter Leitung von Johannes Pfahler. Sie erinnerten mit „Jagd vorbei“ und einem „Halali“ an die verstorbenen Mitglieder Benno Böhm und Willi Lindner sen., beide aus Erlingshofen. Dazu erwiesen dem im vergangenen Jagdjahr erlegten Wild mit Jagdsignalen wie „Sau-, Bock-, Fuchs-, Hase- und Flugwild tot“ die letzte Ehre.



Markus Kritsch (links) und Alois Mayer besprechen die sauber präparierten Trophäen und freuten sich über starke Böcke und interessante Exemplare.



Strahlend präsentiert Willi Lindner die Waffen des von ihm im September in Erlingshofen mit 115 Kilogramm erlegten kapitalen Keilers.

(Text und Bilder: Bernd Nester)

Burschenverein Kinding - letzte Vorbereitungen zum 105-jährigen Vereinsjubiläum laufen



Der Festausschuss des Burschenverein Kinding mit dem Schirmherrn - in den Startlöchern für die bevorstehende 105-Jahr-Feier Ende Juni

Der Burschenverein Kinding spielt eine bedeutende Rolle im gesellschaftlichen Leben des Marktes Kinding. Die derzeit 60 aktiven Mitglieder sind das ganze Jahr über aktiv und das bereits seit über einhundert Jahren. Klar, dass die Burschen dieses große Vereinsjubiläum gebührend feiern wollen. Nach der pandemiebedingten Absage vor 5 Jahren steht jetzt alles bereit für das bevorstehende 105-jährige Burschenfest, das vom 27. bis 29. Juni in Kinding stattfindet. Als Festleiter wurden Florian Brandstetter und Thomas Sahliger gewählt. Zusammen mit dem Festausschuss waren alle seit 2 Jahren recht fleißig und haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Ganz wichtig war den Burschen, dass sie mit ihrem

3-tägigen Festprogramm alle Altersgruppen erreichen. Ein Pinguin als Maskottchen begleitet die Burschen durch das Jubiläumsjahr, da die Vereinskleidung - schwarze Hose, weißes Hemd mit grüner Krawatte - scherzhaft als Pinguin bezeichnet wird. Das dreitägige Fest beginnt am Freitag, 27. Juni mit der "Sag-Alles-ab-Party. Zum Auftakt kommen die DJs von Beatkantine. Die Burschen bieten für diesen Abend auch einen Bus-Shuttle aus allen Richtungen an. Der Samstag beginnt um 17 Uhr mit der Abholung des Patenvereins aus Pollenfeld und einem Standkonzert am Marktplatz mit anschließendem Auszug zum Festzelt.

Nach dem Bieranstich folgt ein Stimmungsabend mit der Band Nirwana. Der Festsonntag beginnt um 7 Uhr mit dem Weckruf. Um 9 Uhr findet ein Festgottesdienst an der Kindinger Schule statt. Anschließend erfolgt der Festzug durch den Ort zum Festzelt. Dort gibt es einen musikalischen Frühschoppen mit den Kindinger Dorfmusikanten. Danach spielt die Band Lausbuam im Festzelt. Unterstützt werden die Burschen bei der Jubiläumsfeier durch 16 Kindinger Mädchen, die sich als Festdamen zu Verfügung stellen und ebenfalls bereits tatkräftig bei den Vorbereitungen mithelfen. Zahlreiche Vereine haben inzwischen schon zum Jubiläum ihr Kommen angekündigt, so dass die Feier auch einen würdigen Rahmen bekommt. Die Schirmherrschaft hat Vereinswirt Robert Sammler übernommen. Dieser tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters, der vor 30 Jahren Schirmherr bei der 75-Jahr-Feier war. Auf den digitalen Kanälen wie Instagram oder Facebook, sowie unter www.burschenverein-kinding.de findet man tagesaktuell alle Informationen und Aktionen zum bevorstehenden Fest und darüber hinaus auch Fotos und weitere Informationen zum Jubelverein und dessen Aktivitäten. Über die Vereinswebsite werden auch gerne noch weitere Anmeldungen von Vereinen zum Jubiläums-Fest Ende Juni entgegengenommen.

(Text: Georg Brandstetter, Bild: Rainer Mayer)

Kinding-CUP 2025

Am Samstag den 19.07. ab 13 Uhr findet wieder der Kinding-CUP auf dem Vereinsgelände des TCA für alle Interessierten aus dem gesamten Gemeindebereich statt. Nach der letztmaligen Auflage des „Spaß-Turniers“ im Jahr 2016, auf das mit Stolz zurückgeblickt werden kann, haben die Verantwortlichen des Vereins beschlossen dieses Jahr eine Neuauflage des Wettkampfes mit einem anschließenden Festabend abzuhalten. Der Kinding-CUP, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, wird im Doppel ausgespielt und ist nur für Spieler und Spielerinnen gedacht, die nicht an Punktwettkämpfen oder Ähnlichem teilnehmen oder teilgenommen haben, sondern für Hobbyspieler und die es werden wollen!

Anmeldungen werden ab sofort unter tca.kinding.altmuehlal@gmail.com oder per WhatsApp an +4916090918153 bis 05.07. entgegengenommen. Die Startgebühr pro Team beträgt 10€ und ist am Turniertag zu entrichten. Ein Team



besteht aus 2 Personen (m/w/d) ab 15 Jahren. Bitte gebt bei der Anmeldung eure Vor- und Nachnamen und einen Teamnamen an. Nach erfolgter Anmeldung kann unentgeltlich auf der Anlage bis zum Turnierstart trainiert werden! Schläger und Bälle für erste Trainingsversuche werden vom Verein auf Anfrage gestellt. Also fleißig anmelden! Es winken großartige Preise und eine „Riesen Gaudi“. Für Verpflegung wird bestens gesorgt sein!

Auf eure Teilnahme, einen Besuch als Zuschauer oder als Partygast am Abend freut sich

Die Vorstandschaft des TCA-KINDING

Jahreshauptversammlung der FF Enkering

Der Vorsitzende Michael Buchberger begrüßte die Anwesenden unter anderem Kreisbrandmeister Wolfgang Wiesent. Kommandant Roland Schraufstetter blickte auf 19 Übungen zurück. Er informiert ebenfalls über die stattgefundene Inspektion in Erlingshofen, die MTA-Ausbildung in Kinding und die Übung im Brandschutzcontainer in Lenting. Außerdem fand eine Ölsperäubung auf der Altmühl statt. Aufgrund der defekten Sirene in Enkering wurde die Feuerwehr nur zu 4 Einsätzen alarmiert. Bei den Neuwahlen waren die Posten in kurzer Zeit wieder besetzt.

Michael Buchberger bleibt Vorsitzender und wird vertreten von Simon Meixner der zuvor als Beisitzer aktiv war. Schriftführer bleibt Andreas Blemmel und Kassiererin bleibt weiterhin Sarah Pickl. Als Beisitzer fungieren Markus Buchberger, Elias Fritsch und neu im Amt Andreas Kiener und Luis Köller. Die Frauenbeauftragte Lisa Pickl wurde ebenfalls im Amt bestätigt. Ausgeschieden sind Marco Haas 2 Vorstand und Armin Köller Beisitzer.



Für 25 Jahre Treue wurden geehrt: Andreas Fritsch, Klaus Goth und Stefan Roth. Ihnen wurde eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht.

Einen kurzen Blick in die Zukunft warf Michael Buchberger am Ende der Versammlung und informierte die Anwesenden über die bevorstehenden Jubiläumsfeste und den bevorstehenden Historischen Markt in Enkering.

(Text und Bild: Michael Buchberger)

Mit auf dem Foto: Vom Kreisfeuerwehrverband: Wolfgang Wiesent; von der Gemeinde: Gemeinderat Thomas Heck; für 25 Jahre Geehrte: Fritsch Andreas und Goth Klaus sowie die gesamte Vorstandschaft mit Kommandanten

Jagdrevierbegehung der Jagdgenossenschaft Enkering

Im April führte die Jagdgenossenschaft Enkering zusammen mit den Jägern einen Jagdrevierbegang durch. Der Einladung folgten ca. 25 Interessierte aus Enkering und Berletzhäusern. In einem Waldgebiet nahe Berletzhäusern wurde eine Naturverjüngung begutachtet, wo eindeutig die Buche dominiert.



Forster Bastian Medla, die Vertretung von Christoph Gabler, zeigte hier Verbissschäden von jungen Fichten und Buchen auf, was auf einen zu hohen Wildbestand deutete. Die Jäger gaben bekannt, dass der aktuelle Abschussplan aufgrund des zu hohen Wildbestands bereits erhöht wurde. Durch den herausfordernden Klimawandel brauche es neue Baumarten, diese können aber oft nur aufwendig durch einen Forstzaun sinnvoll geschützt werden.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer bei dem Rundgang von einem ca. 40-jährigen Douglasienbestand. Zu guter Letzt wurde hier auf die Wertholzastung sowie das Freistellen der Bäume eingegangen.

(Text und Bild: Andreas Blemmel)



Nestersuche am Spielplatz

Rechtzeitig zur Osterzeit bastelten die „Kleinen Fexer“ des Obst- und Gartenbauverein Haunstetten Osternester. Mit etwas Geschick wurden diese mit selbst gestalteten Wäscheklammern gebaut oder aus gebogenem Hasendraht und bunten Bändern gewebt. Nach einer kleinen Stärkung durften die Kinder ihre zuvor versteckten Nester suchen.

(Text und Bild Manuela Scheffbauer)



1. Mai – traditionelles Maibaumaufstellen in der Gemeinde

Enkering



Der Maibaum in Enkering steht

Badanhausen



Der Badanhausener Maibaum

Haunstetten



Das jährliche Maibaumaufstellen am 1. Mai wird von der Landjugend Haunstetten organisiert. Die 33 Meter lange Fichte mit schönen Schnitzereien und Kränzen konnte in einem gemeinsamen Kraftakt zahlreicher Männer aufgestellt werden. Anschließend wurden die Maibaumaufsteller mit einer kräftigen Brotzeit belohnt und die Dorfgemeinschaft feierte bei bestem Wetter.

(Text und Bild: Nadine Meyer)

Unteremmendorf



Bei herrlichem Frühlingswetter ist auch dieses Jahr in Unteremmendorf der Maibaum aufgestellt worden. Die 31 m hohe Fichte stemmten erfreulich viele Helfer mit einem gemeinsamen Kraftakt in die Höhe. Wie alle Jahre organisierte die Feuerwehr Unteremmendorf das gesellschaftliche Maifest. Bei einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Brotzeit und kühlen Getränken feierte die Dorfgemeinschaft bis spät in die Nacht hinein.



Die Kinder von Unteremmendorf haben es sich auch dieses Jahr nicht nehmen lassen, einen eigenen Maibaum aufzustellen. Mit viel Elan und Tatendrang wurde die Birke vom Wald bis ans Hirtenhaus getragen. Dort schmückten die Kinder die Krone mit bunten Bändern. Anschließend stemmte auch der Nachwuchs ihren Maibaum im Hirtenhausgarten in die Höhe.

(Text und Bilder: Sandra Biedermann)

Ilbling



Bei strahlendem Wetter wurde in Ilbling am 1. Mai traditionell der heuer ca. 25 Meter hohe Maibaum aufgestellt. Zahlreiche Helfer packten fleißig mit an, anschließend gab es Kaffee und Kuchen. Den festlichen Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen mit Schweinebraten aus dem Holzofen und Salaten.

(Text und Bild: Stammtisch Silbertaler)

Super Leistung beim Bezirkswettbewerb der Wasserwachten Beilngries und Kipfenberg

Am Wochenende vom 11. bis 13. April fand in Markt Indersdorf der 44. Bezirkswettbewerb der Wasserwacht des Bezirks Oberbayern statt, an dem wir mit einer Gruppe von fünf Kindern und zwei Betreuern teilnehmen durften. Die Gruppe musste sich bereits im Herbst beim Jugendrettungsschwimmwettbewerb der Kreiswasserwacht Eichstätt als die "Besten" unter zahlreicher Konkurrenz beweisen. Der Wettbewerb bot eine hervorragende Plattform, um die Fähigkeiten der Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen zu messen. Samstagmorgen begann der Wettbewerb für uns mit dem Teil Rettungsschwimmen. Die hier geschwommenen Disziplinen sind vereinfachte Beispiele von echten Rettungsübungen und bereiten die Kinder auf die essentiellen Fähigkeiten der Wasserrettung vor.

Neben dem Schwimmwettbewerb mit Tauchelementen, Balldisziplinen und Flossenschwimmen mussten die Teilnehmer auch ihr Wissen und ihre Fertigkeiten außerhalb des Wassers unter Beweis stellen. So gehörten realitätsnahe Fallbeispiele, wie die Versorgung von stark blutenden Wunden und das Retten von Verunglückten, bis hin zur Bewusstlosigkeit, zum Wettbewerbsprogramm. Die Samstagabendgestaltung umfasste eine Hallenbadparty und einen "Jahrmarkt" mit Cocktails, Popcorn, Zuckerwatte, Softeis und zahlreichen Spielen zur Auswahl. Am Sonntag legte unser Team einige Erste-Hilfe-Prüfungen ab, bei denen sie ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Verbände, Betreuung der Patienten und Notruf absetzen waren hier die Mindestanforderungen.

Nach zwei aufregenden Tagen voller Herausforderungen und Teamgeist konnten wir stolz den 5. Platz von 12 Gruppen in ihrer Altersklasse belegen. Dieses großartige Ergebnis repräsentiert die hervorragende Arbeit der Trainer und den Ehrgeiz der Kinder. Insgesamt war der Bezirkswettbewerb in Markt Indersdorf eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten. Die Kinder erlernten nicht nur neue Fähigkeiten, sondern sammelten auch unvergessliche Erinnerungen. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Wettbewerbe und die Möglichkeit, unsere Leistungen weiter zu verbessern.

Herzlichen Glückwunsch an Annemarie Lange, Paul Brucks, Alma Brucks, Josephine Grasser, Maria Fuchs und danke an unsere Betreuer Sabrina Lange und Jonas Pscherer.



Verschiedenes

Veranstaltungen im Jura-Bauernhof-Museum, Hofstetten

Das Jura Bauernhof Museum hat seit Ostersonntag wieder seine Pforten geöffnet und lädt erneut zu vielfältigen Veranstaltungen ein. Das Museum ist Donnerstag – Sonntag und an Feiertagen jeweils von 14 Uhr - 17 Uhr geöffnet. Das Thema der Sonderausstellung lautet in diesem Jahr „Ein reines Vergnügen? Wäsche und Waschen im bäuerlichen Alltag“. Dies wird an Christi Himmelfahrt, am 29. Mai eröffnet und kann bis zum Saisonende bei der Museumskirchweih am 19. Oktober zu den regelmäßigen Öffnungszeiten besucht werden. Diese Ausstellung geht den folgenden Fragen nach: Wie wurden aus Flachs Textilien hergestellt? Welche Rolle spielten sie im Alltag auf dem Bauernhof? Und wie wurde ohne Waschmaschine und Elektrizität gewaschen und gebügelt? Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von verschiedenen Jugendgruppen, Chören u. Orchestern aus dem Landkreis nach dem Motto „Jugend sinkt und spielt“. (14 Uhr - 17 Uhr)

Am 01.06.2025 von 14 Uhr bis 16.30 Uhr findet das offene gesellige Singen mit dem Volksmusikpfeiler des Bezirksoberbayern Leonhard Meixner u. Stefanie Wagenstaller statt. Das Motto: „Singa is unsa Freid“. Am 29.06.25 von 14 Uhr bis 17 Uhr findet das Museumsfest – Aktionstag Wäsche – statt.

VHS-Kurse

Anmeldungen für unsere vhs-Kurse sind telefonisch möglich, unter 08461/266, per Mail: bildung@vhs-beilngries.de oder auf unserer Homepage: www.vhs-beilngries.de



Private Anzeigen

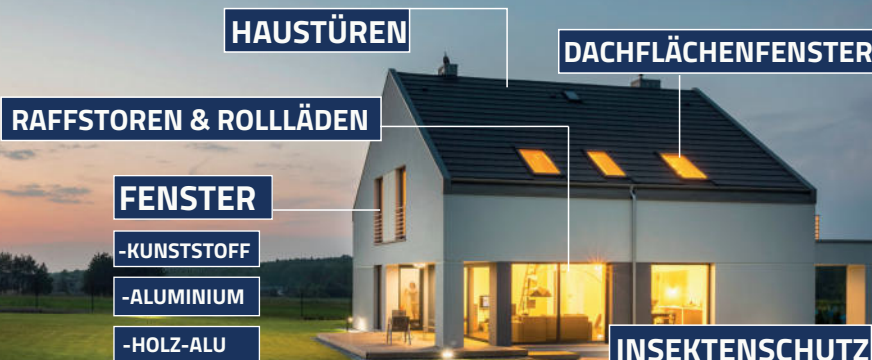
Die Legetrike-Stramplerin aus dem Altmühltal trennt sich von einem **HP-Scorpion Liegetrike** 20 Zoll-Bereifung. Regelmäßiger Fachhändler-Kundendienst garantiert, Preis VB. Handy: 01512/8867361

Autovermietung Achatz Paulushofen; Tel.: 08461/444. PKWs ab 39 EUR pro Tag, Kastenwagen ab 69 EUR pro Tag, Personentransporter (9 Sitzplätze) ab 89 EUR pro Tag

Biete Gesangs- u. Klavierunterricht einzeln und als Workshops - Rock - Pop - Jazz - Musical - Klassik. Infos unter: www.katrinschweiger.de

**JETZT NOCH
BAFA-ZUSCHUSS
FÜR IHRE
RENOVIERUNG SICHERN**

**EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM**





26. & 27. JULI 2025

BAR-BETRIEB

HISTORISCHER MARKT
— E N K E R I N G —

**LAGERLEBEN • 6 MUSIKGRUPPEN • AXTWURF
VOGELSCHAU • PFERDESMIED • EDELSCHMUCK
WAHRSAGEREI • HÄNDLER • THEATER • GAUKLER
KÖNIGLICHE SPEISEN • HONIGWEIN • BIER
FEUERKUNST • KINDERPROGRAMM
HISTORISCHE SCHIFFSCHAUKEL & KARUSSELL**


INSTAGRAM



HELMERS
FUSSBODENTECHNIK

Ihr Fussbodenspezialist

Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel.: 08467 / 80199 - 00
info@helters-fussbodentechnik.de
www.helters-fussbodentechnik.de


Heizung Sanitär Lüftung

Götzenberger
Meisterbetrieb GmbH

- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Wartung/Reparaturen
- ✓ Wasseraufbereitungsanlagen
- ✓ Badsanierungen
- ✓ Solaranlagen/Lüftungsanlagen
- ✓ Neubauten/Umbauten

Götzenberger GmbH
Beilngrieser Straße 5 • 85125 Kinding
Telefon 08467 / 801462

info@heizungsbaugoetzenberger.de
www.heizungsbaugoetzenberger.de

**Upcycling
aus
Tradition**



Weitere Stellenangebote:
[www.altfett-lesch.de/
stellenangebote](http://www.altfett-lesch.de/stellenangebote)

Bitte sende uns Deine
Bewerbungsunterlagen
per Email an:
Bewerbung@altfett-lesch.de

**ALTFETTRECYCLING
LESCH**
Tel. 09173 - 874
www.altfett-lesch.de



Die AltFettrecycling Lesch GmbH & Co. KG ist als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Dienstleister für termingerechte Abholung und professionelles Recycling
von gebrauchtem Speisefett bzw. Speiseöl.

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS IN THALMÄSSING

suchen wir ab sofort zuverlässige und motivierte Umwelthelden (m/w/d):

Disponent

Kraftfahrer Süddeutscher Raum

**Ausbildung zum Kaufmann
für Büromanagement**
ab 09/2025

Ausführliche Informationen findest Du auf unserer Homepage.



Aktuelles aus der Region



REGIONALMANAGEMENT

Bürgerbefragung zum Wohnen in der Region Altmühl-Jura – Jetzt mitmachen!



Wie wollen die Menschen in den zwölf Gemeinden der Region Altmühl-Jura in Zukunft wohnen? Auf Ihre Meinung kommt es an! Ihre Teilnahme hilft uns bei der Aufgabe, unsere Region als attraktiven und zukunftsfähigen Wohnstandort weiterzuentwickeln und sicherzustellen, dass Ihre Vorstellungen und

Bedürfnisse bei der Planung berücksichtigt werden. Machen Sie mit bei unserer **Online-Umfrage** und teilen Sie uns Ihre **Wohnraumbedürfnisse** und **Wünsche** mit. Alternativ sind Fragebögen in Papierform in den Rathäusern erhältlich. Die Umfrage ist noch bis **Ende Mai** geöffnet. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und bedanken uns im Voraus für Ihre Zeit und Ihre wertvollen Beiträge. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.



Offizieller Auftakt des Aktionsmonats „Unsere Region in Aktion“ in Kipfenberg

Am Sonntag, den 27. April fand die Auftaktveranstaltung des Aktionsmonats „Unsere Region in Aktion“ statt. Vertreterinnen und Vertreter der Organisatoren, Veranstalter, die Bürgermeister der Altmühl-Jura-Region sowie das Team der Geschäftsstelle kamen hierzu im Kipfenberger Forstamt zusammen.



© Monika Dintner

Nach den Grußworten von Herrn Brigl (Geschäftsführer Altmühl-Jura GmbH) und Herrn Haberer (Forstbetriebsleiter Kipfenberg und Gastgeber) stellten die vier beteiligten Gemeinden ihre geplanten Aktionen im Rahmen der Initiative vor. Im Anschluss an die Vorstellung der Projekte hatten die Teilneh-

menden die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Direkt im Anschluss daran startete die erste Veranstaltung: die „Rote-Rucksack-Entdeckertour“ unter Leitung von Herrn Haberer. Im gesamten Mai finden noch zahlreiche Veranstaltungen in den vier Gemeinden statt.

LAG-MANAGEMENT

LEADER-Förderzusage für Limesturm Kipfenberg



© H.-P. Gabler

Beinahe ein Jahr wartete der Kipfenberger Tourismusverein auf den LEADER-Förderbescheid - nun kann es endlich losgehen: Für die Inwertsetzung des Limeswachturms, durch die unter anderem die umlaufende Balustrade wieder zugänglich wird, sind gut 21.200 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Durch den Blick von oben kann man die im Boden schlummernden Limesreste deutlich erkennen. Von der Aussichtsplattform aus sieht man das Original-Fundament eines einstigen Limessteinturmes, den nachgebauten Palisadenzaun und sogar bis ins Tal zum Römerkastell Böhming. An keiner anderen Stelle entlang des 550 km langen UNESCO-Welterbe Limes kann man alle Ausbauphasen der ehemaligen Befestigungsanlagen und ein römisches Kastell auf einen Blick haben.

„Spielplatz am Bürgerturm“ in Beilngries



Zum Beginn der Osterferien wurde der „Spielplatz am Bürgerturm“, gelegen zwischen dem Beilngrieser Sulzpark und dem Schattenhofer Biergarten, seiner Bestimmung übergeben. Die Brauerei Schattenhofer erhält für den öffentlich zugänglichen Spielplatz eine LEADER-Förderung von knapp 30.000 €.



Herausgeber: Altmühl-Jura
Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries
Tel. 08461/606355-0, info@altmuehl-jura.de



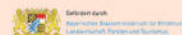
Das Regionalmanagement der Altmühl-Jura GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Das LAG-Management des Altmühl-Jura e. V. ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.





SOMMER SHOPPEN

BEI MODEHAUS GÖTZ

Entdecken Sie jetzt die neuen
Frühjahr/Sommer-Kollektionen!



DIETFURT · KELHEIM · BEILNGRIES

GÖTZ
MODE. GENUSS. ERLEBNIS



NEU
ANLASSMODE
FÜR SIE & IHN

Jetzt entdecken!

Instagram: modehaus_goetz

Facebook: Goetz.Modehaus

Hauptstr. 30/92345 Dietfurt · www.goetzmode.de



**Raiffeisenbank
Altmühl-Jura eG**

in der Region für die Region

Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss!

Auf in die Zukunft – was sind deine Pläne?

**Lass es uns wissen – wir unterstützen dich bei
der Verwirklichung deiner Ziele und Wünsche!**

**Vereinbare einen Termin zur Beratung
und starte mit uns in deine Zukunft!**

Wir freuen uns auf dich!

**PS: Beim Beratungstermin
bekommst du ein Geschenk!**

Termine unter
08463 650-0
www.raiba-aj.de/tvo

